



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. Gz. 120.—, 1/4 S. Gz. 64.—, 1/8 S. Gz. 35.—. Titelseite (nur ganz) Mitgl. Gz. 100.—, Nichtmitgl. Gz. 200.—. Stel- lenge. Gz. 0.10 die Zeile. Chiffre-Gebühr Gz. 0.15. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Gz. 0.25 — Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: Gz. = Preis in Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Deberj. Erfüllungsort Leipzig. Ration. d. D.-Bl.-Raumes, sowie Preisst. auch ohne bei. Mitt. im Einzell. jeders. vorbe- Bank: ADGA, Leipzig — Postcheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 257.

Leipzig, Sonnabend den 3. November 1923.

90. Jahrgang.

## „RENAISSANCE“

Interterritorialer Verlag, Wien I, Johannesgasse 14

Am 15. November erscheint in deutscher Sprache:

### Victor Margueritte

# Le Compagnon

## (Die Fortsetzung zu La Garçonne)

Kartoniert Grundzahl 4.— = Schweizer Franken 4.—,  
geb. Halbl. Grundzahl 5.— = Schweizer Franken 5.—

33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 11/10

Ⓜ

Sämtliche Bestellungen auch aus Deutschland sind zu richten an  
den Wiener Verlag oder an den Kommissionär **Literaria, Leipzig,**  
**Windmühlenstrasse 49**

## Abgeänderte Zahlungsbedingungen:

Die von uns im Börsenblatt vom 11. Oktober bekanntgegebenen Zahlungsbedingungen unserer Verlage haben sich als undurchführbar erwiesen, weil auch auf dem direkten Wege vom Buchhändler zum Lieferanten ein Teil des überwiesenen Papiermarkgeldes an den großen Unbekannten verlorengegangen ist. Eine Firma z. B. sandte per Postscheck den Wert von vier Goldmark. Als das Geld nach fünf Tagen beim Adressaten eintraf, waren es nur noch 30 Goldpfennige. 3,70 Goldmark gingen unterwegs verloren. Man sieht, die Papiermark ist im Verkehr zwischen Verlag und Sortiment nicht mehr brauchbar. Der eine von beiden erleidet unfehlbar Verluste, ohne daß der andere Teil entsprechend gewinnen würde.

Wir geben deshalb den Zahlungsverkehr in Papiermark, auch im innerdeutschen Verkehr, auf und geben bekannt, daß wir Bezahlung unserer Goldmarkrechnungen nur noch in wertbeständigen Zahlungsmitteln, seien es deutsche oder ausländische, entgegennehmen können. Verkehr vorerst — während der Uebergangszeit zur neuen Währung — nur über Leipzig. Vorauszahlungen sind an unseren Kommissionär Paul Eberhardt zu richten.

Mit heutigem Tage wird auch das Angebot aufgehoben, wonach an innerdeutsche Firmen bei Devisenzahlungen zehn Prozent Extrarabatt ausgerichtet würden. Die auf die unten aufgeführten Neuerscheinungen vorausgezählten Beträge sind zum Goldmarkwert gutgeschrieben worden. Zu wenig Bezahltes wird angemahnt.

## Neuerscheinungen:

Romain Rolland

**Mahatma Gandhi**

146 Seiten. Geh. 2 Goldmark

Fr. W. Förster

**Jugendseele \* Jugendbewegung  
Jugendziel**

424 Seiten. Geh. 5 Goldmark, geb. 6 Goldmark

Eugen Moser

**Konfuzius und wir**

182 Seiten. Geh. 2,20 Goldmark, geb. 3 Goldmark

Joh. Peter Hebel

**Allemannische Gedichte**

Halbleinen 3,50 Goldmark, Halbpergament 4,50 Goldmark

Jeremias Gotthelf

**Gesammelte Hauptwerke**

Per Band Halbleinen 5 Goldmark, Halbleder 8 Goldmark

Jeremias Gotthelf

**Der Herr Esau**

2 Bände. Geh. 14 Goldmark, Leinen 17 Goldmark,  
Halbleder 24 Goldmark

Hans Fehr

**Das Recht im Bilde**

Ein Quartband mit 222 Abbildungen und 196 Seiten Text  
Geh. 12 Goldmark, geb. 14 Goldmark

Adolf Wagner

**Das Zweckgesetz in der Natur**

Grundlinien einer Meta-Mechanik des Lebens  
302 Seiten. Geh. 5 Goldmark, geb. 6 Goldmark

**Eugen Kentsch Verlag \* Rotapfel-Verlag**

Erlenbach bei Zürich, München und Leipzig

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 194.)

### Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, soweit sie nicht schon die Monatsraten bis Dezember 1923 im voraus bezahlt haben, den Mitgliedsbeitrag für den

Monat November 1923

— Grundzahl 1,5 multipliziert mit der am Zahlungstage gültigen Schlüsselzahl — umgehend auf unser Postcheckkonto Leipzig 13463 oder durch Kommissionär zu überweisen.

Für Mitglieder im Auslande empfiehlt es sich, den Mitgliedsbeitrag in Währung (Landeswährung oder Schweizer Franken, holländische Gulden, englische Pfund, amerikanische Dollar), berechnet nach der Relation Grundzahl 1 = 1,25 Schweizer Franken, zu begleichen, und zwar entweder durch Anweisung auf Währungskonto beim Kommissionär oder bar durch eingeschriebenen Brief (nicht durch Postanweisung oder Übersendung von Schecks, da bei deren Einsendung erhebliche Spesen entstehen). Voreinsendung für mehrere Monate ist durchaus erwünscht; Nachforderungen auf Grund späterer satzungsgemäß eingeführter Erhöhung bleiben vorbehalten. Für die Umrechnung der Grundzahl in Landeswährung verweisen wir auf Tabelle II der Bekanntmachung vom 15. September 1923 (Bbl. Nr. 213 vom 12. September 1923).

Der Monatsbeitrag ist in allen Fällen der Geschäftsstelle zuzustellen; Einziehung durch Kommissionär oder durch die BVB erfolgt nicht. Wird Zahlung durch Kommissionär gewünscht, so hat das Mitglied den Kommissionär mit Abführung des Beitrags an die Geschäftsstelle zu beauftragen. Der Beitrag ist bis spätestens 10. November zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu entrichten. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung erfolgt Einhaltung des Mitglieds-exemplars des Börsenblatts. Besondere schriftliche Aufforderung an die einzelnen Mitglieder ergeht nicht, desgleichen keine besondere schriftliche Mahnung nach Ablauf der Zahlungsfrist.

Leipzig, den 1. November 1923.  
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. Heß, Syndikus.

### Die schweizerische Urheberrechtsreform.

(Zum neuen Gesetz vom 7. Dezember 1922, dessen Wortlaut im Bbl. Nr. 177 u. 178 abgedruckt war.)

Von Prof. Dr. Ernst Röhliberger in Bern\*.)

Die Aufgabe, das am 7. Dezember 1922 von den eidgenössischen Räten einstimmig, wenn auch bei einigen wenigen Enthaltungen angenommene, am 1. Juli 1923 endlich in Kraft gesetzte neue Bundesgesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst zu Händen des Buch-, Musik- und Kunsthandels und -verlags in knapper Darstellung zu analysieren, ist um so schwieriger, als der Rechtsbaum, unter dem man sich nun zur Abwicklung aller auf diesem Gebiete entstehenden Rechtsgeschäfte niederzulassen hat, ein sehr verzweigter, weit verästelter und stark belaubter ist. Das Gesetz enthält in der Tat nicht weniger als 70 Artikel; sie sind an die Stelle der 22 Artikel des alten Gesetzes vom 23. April 1883, des ersten dieser Materie gewidmeten Bundesgesetzes, getreten, das, in urheberrechtlich bewegter, der Gründung der Berner Union unmittelbar vorangehender Zeit entstanden, nunmehr fast 40 Jahre seine Dienste getan hat. Außerdem muß in unserer mehr pragmatischen als kritischen Darstellung erwähnt werden, was das neue, in nicht weniger als drei Entwürfen (1912, 1914 und 1918) vorbereitete Gesetz nicht enthält oder weggelassen hat.

Nun bestimmt Artikel 381 des D. R., der zweite Artikel des Titels »Verlagsvertrag«, der Autor eines literarischen oder künstlerischen Werkes habe dem Verleger dafür einzustehen, daß er zur Zeit des Vertragsabschlusses zu der Verlagsgabe berechtigt war und daß, wenn das Werk schutzfähig ist, er daran Urheberrecht hatte. Somit ist von den Fragen auszugehen, welche Werke das neue Gesetz als schutzfähig erklärt, wer daran Urheberrecht erwerben kann, welchen Inhalt dieses Recht besitzt, wie derselbe abgegrenzt ist und welche Sanktionen ihm zugute kommen.

#### Schutzfähige Werke.

Während das alte Gesetz nur von »Werken der Literatur und Kunst« sprach und nur noch einzelne Gattungen besonders heraus hob, enthält das neue Gesetz ein auf Vollständigkeit hinzielendes, allerdings nicht abschließendes Verzeichnis solcher Werke. Diese Liste möchte ich, nach eigener Gruppierung und Vervollständigung auf Grund der Gesetzesmaterialien, etwa folgendermaßen zusammenstellen:

\*) Ein weit ausführlicherer Kommentar zu dem neuen Gesetz ist von Herrn Professor Röhliberger im »Droit d'Auteur« Nr. 6, 7, 8 vom 15. Juni, 15. Juli und 15. August veröffentlicht worden.

a) Originalwerke: Werke der Literatur und der Wissenschaft, und zwar sowohl Schriftwerke wie mündliche Werke (Vorträge, Reden, Predigten); Werke der Tonkunst mit oder ohne Worte, Bühnenwerke; choreographische Werke und Pantomimen; kinematographisch oder durch ein verwandtes Verfahren festgehaltene, eine eigenartige Schöpfung darstellende Handlungen; Werke der bildenden Kunst, also der zeichnenden Kunst, Malerei, Bildhauerei, Baukunst, der Stechkunst, Lithographie und der angewandten Kunst; bildliche, graphische oder plastische Darstellungen wissenschaftlicher, geographischer, topographischer, architektonischer oder technischer Art; Werke der Photographie oder durch ein verwandtes Verfahren hergestellte Werke.

b) Werke aus zweiter Hand: Übersetzungen; Wiedergaben jeder Art von Werken der Literatur, Kunst oder Photographie; Bearbeitungen; Sammlungen.

Einige kurze Bemerkungen sollen dieses Verzeichnis vervollständigen.

Über den Schutz von Briefen verlautet nichts; er untersteht den allgemeinen Regeln betreffend Geistesgeschöpfungen.

Unter den Werken der angewandten Kunst sind für die hier in Betracht fallenden Zweige wichtig die zum Buchschmuck verwendeten Zeichen und Typen, ferner Ex Libris, Ansichtspostkarten, Plakate usw.

Die Bestimmung des Art. 1, Abs. 3 des Gesetzes: »Literarische und musikalische Werke sind geschützt, auch ohne schriftlich oder in anderer Weise festgelegt zu sein, es sei denn, daß sie ihrer Natur nach nur mittelst Festlegung entstehen können«, eine Bestimmung, die a priori kaum verständlich und erst in den dritten Entwurf hineingelangt ist, geht auf die unmittelbar dem Gehör zugänglichen Kundgebungen, also auch auf Improvisationen.

Die Scheiben, Rollen, Zylinder usw., mit denen Übertragungen von literarischen oder musikalischen Werken auf mechanische Instrumente ausgeführt sind, werden als schutzfähige Exemplare dieser Werke betrachtet.

Das eigentliche geistige Substrat des Urheberrechts als eines Rechts an einem immateriellen Gut heißt in der streng befolgten Gesetzesprache »Werk«; die Verwirklichung oder Verkörperung dieses Gutes zu einem wahrnehmbaren Erzeugnis heißt »Original-exemplar« oder »Werkexemplar«.

Das Gesetz unterscheidet die weitergehende öffentliche Bekanntgabe, das An-die-Öffentlichkeit-bringen, das auch Vortrag, Aufführung und Vorführung umspannt, und die enger gefaßte Herausgabe, die allerdings nicht definiert ist, aber wie im D. R. Art. 380 als eine Verbielfältigung von Exemplaren zum Zwecke des allgemeinen Vertriebes anzusehen ist.

Dagegen sind vom Schutz ausgesperrt alle amtlichen Erlasse, die Verhandlungen von Behörden, die Berichte öffentlicher Verwaltungen und nun auch noch die Patentschriften.

Ferner sind die bei öffentlichen Anlässen gehaltenen Reden der Berichterstattung überlassen.

Die Tagesneuigkeiten und »Vermischten Nachrichten«, sofern sie einfache Zeitungsmittelungen, nicht eigentliche Artikel sind, stellen keine urheberrechtlich geschützten Schöpfungen dar.

#### Schutzfähige Autoren.

Es sind dies erstens alle Autoren schweizerischer Nationalität, sowohl hinsichtlich ihrer nicht herausgegebenen wie ihrer herausgegebenen Werke, wo immer in der Welt die letzteren erscheinen mögen; zweitens die Fremden, die ihre Werke erstmals in der Schweiz herausgeben, und drittens die Fremden, deren Werke in einem Bande erscheinen, das den Schweizern einen auf materieller, vom Bundesrat festgesetzter Gegenseitigkeit beruhenden Schutz gewährt. Das Domizil in der Schweiz, das als urheberrechtsbegründend galt, ist aus dem Gesetz verschwunden.

Als Autor gilt bis zum Beweise des Gegenteils, wer den bürgerlichen Namen oder sein künstlerisches Kennzeichen auf das Werk setzt oder als Urheber anlässlich von Darbietungen genannt wird.

Zum ersten Male sind die Rechtsverhältnisse der Miturheber (als eine Rechtsgemeinschaft bei nicht unterscheidbarer Mitarbeit) und der anonymen und pseudonymen Autoren erwähnt, für die der Herausgeber, bzw. Verleger als präsumierter Rechtsnachfolger während 30 Jahren nach der Bekanntgabe die Treuhänderschaft übernimmt.

Große Schwierigkeiten boten in den Vorberatungen der Expertenkommission die Decknamen. Sollten nicht solche, unter denen der Autor allgemein bekannt ist, z. B. T. Combe, also die mit »notorischen Pseudonymen« herausgegebenen Werke als orthonym behandelt werden? Der Gesetzgeber blieb aber, im Hinblick auf die Schwierigkeit, diese Notorietät juristisch zu fassen, unerbittlich darin, daß der bürgerliche Name des Autors oder der Autorin angegeben werden muß, wenn der volle Schutz von 30 Jahren post mortem auctoris erlangt werden soll. Wenn nun im Verlauf der ersten 30 Jahre ein anonymes oder pseudonymes Werk, mit diesem bürgerlichen Namen versehen, neu herauskommt, so ist dieser Vorschritt des Gesetzes Genüge geleistet. Wie aber, wenn z. B. ein wissenschaftliches Werk zu keiner zweiten, mit dem bürgerlichen Namen des Gelehrten bezeichneten Ausgabe gelangt, wenn es unter seinem Namen auch nicht öffentlich vorgetragen, aufgeführt oder vorgeführt werden kann und dennoch der volle auf dem Tod des Autors basierende Schutz erlangt werden soll? Das Gesetz, das sich über diesen Punkt ausschweigt, enthält hier eine kleine Lücke, aber sicherlich mehr in der Theorie, denn in der Praxis. Offenbar genügt irgendeine Bekanntmachung mit Namensnennung.

Grundsätzlich wird das Autorrecht nur den Autoren, also physischen Personen zuteil, sodaß die direkte Schutzfähigkeit juristischer Personen, wie Behörden, Vereine, Akademien, Firmen, Aktiengesellschaften, aufgehört hat. Diese juristischen Personen genießen Urheberrecht nur insofern, als sie sich von den physischen Autoren stillschweigend oder noch besser durch einen regelrechten Vertrag Urheberrecht haben übertragen lassen, was von graphischen Anstalten und überhaupt von Arbeitgebern besonders zu beachten ist.

Damit ist auch die Wichtigkeit der stets eng auszulegenden Übertragung genügend betont. Nur die erworbenen Teilrechte werden als abgetreten angesehen, was aber durchaus nicht sagen will, daß der Rechtsnachfolger sich vom Autor alle Rechte in Bausch und Bogen, worunter auch solche Rechte, die er gar nicht auszubenten gedenkt, erwerben und dadurch den Autor mißtrauisch machen sollte. Ein Verlagsvertrag z. B. sollte sich in der Regel darauf beschränken, zu stipulieren, was Art. 380 D. R. als Zweck desselben angibt, nämlich »das Werk zu vervielfältigen und in Vertrieb zu setzen« und sich laut Art. 381 D. R. diejenigen Rechte insoweit und solange übertragen zu lassen, als es »für die Ausführung des Vertrages« erforderlich ist.

Mit dem urheberrechtlich unhaltbaren, unsympathischen Bestellerrecht hat das neue Gesetz so ziemlich (außer bei Porträts) aufgeräumt.

#### Schutzfrist und Schutzwerb.

Die Verlängerung der Schutzfrist von 30 auf 50 Jahre post mortem, wie die Berner Übereinkunft sie als Normaldauer empfiehlt, will die Schweiz vorläufig nicht mitmachen. Sie verlängert die jetzigen Fristen nur insofern, als sie, wie in den meisten Gesetzen, vom Ende des Todes- oder Herausgabefjahres an laufen.

Gegen jede den Herausgeber begünstigende »Editio princeps« ist auch die Bestimmung gerichtet, daß die nachgelassenen Werke bloß 30 Jahre nach der Herausgabe geschützt werden können, daß aber die Gemeinfreiheit in allen Fällen 50 Jahre (im Entwurf 60 Jahre) nach dem Tode des Urhebers für solche Werke eintreten muß. Unter dem neuen Gesetz könnte ein Werk wie der »Herr Esau«, das unter dem alten Gesetz 30 Jahre post publicationem geschützt ist und auch jetzt noch solange geschützt bleibt, keinen Schutz mehr beanspruchen. Der Verleger solcher nachgelassenen, erst über 50 Jahre nach dem Tode des Autors zur Veröffentlichung gelangenden Werke ist, da diese sofort gemeinfrei werden, mit seiner Herausgabe nur noch der Diener allgemeiner Interessen.

Die Erlangung des Schutzes ist wie in der Berner Union, so im Inlande nunmehr von allen Förmlichkeiten irgendwelcher Art befreit.

#### Rechtssinhalt.

Der Autor hat das Recht, sein Werk an die Öffentlichkeit zu bringen und es dort zu nutzen. Die private Benutzung ist jedermann vorbehalten, nur darf sie in keiner Weise die Grenzen der Häuslichkeit überschreiten und ebensowenig einen Gewinnzweck verfolgen.

Das zentrale Recht am veröffentlichten Werk ist das Recht, dasselbe wiederzugeben, und zwar »durch irgendein Verfahren« wiederzugeben. Diese schließlich von den Räten aus dem zweiten Entwurf übernommene Beifügung vermag für die Zukunft in der Anwendung durch einsichtige Richter außerordentlich segensreich zu wirken und der Abschreiberei sowie dem Kopieren durch irgendein Reproduktionsmittel den Nagel zu stecken.

Dieses zentrale Recht umfaßt das ausschließliche Recht auf unveränderte oder veränderte Wiedergabe (Bearbeitung im weiteren Sinn).

Neu ist sodann die ausdrückliche Anerkennung des Rechts, Exemplare des vervielfältigten Werkes zu verkaufen, feil zu halten oder sonst in Verkehr zu bringen. Diese Kontrolle wird, wenn richtig gehandhabt, zu einer scharfen Waffe werden, um dem Schmuggel und der Schieberei entgegenzutreten. Unter dieses Recht fällt unzweifelhaft auch das allerdings gegenwärtig mehr theoretische Recht, das gewerbmäßige Bücherverleihen zu gestatten oder nicht (siehe Votum von Bundesrichter Reichel, Expertenkommission 1914, S. 94 und 95).

Unter das Urheberrecht fällt ferner die Befugnis, öffentliche Vorträge von Werken zu gewinnstüchtigen Zwecken während der Schutzdauer — nicht nur wie in Deutschland bis zum Erscheinen des Werkes — zu überwachen. Das in Deutschland anerkannte Recht zur öffentlichen Mitteilung des wesentlichen Inhaltes des Werkes bis zu dessen Bekanntgabe ist dagegen als überflüssig nicht eingeführt worden.

Das Recht der öffentlichen Aufführung musikalischer, dramatischer und dramatisch-musikalischer Werke ist vorbehaltlos und unbedingt, somit ohne Konzessionen an Liebhabergesellschaften und wohltätige Veranstaltungen anerkannt.

Dasselbe ist der Fall mit dem Recht der Vorführung in Projektionen usw. und dem Recht zur öffentlichen Ausstellung noch nicht bekanntgegebener Werke.

Endlich ist noch zu erwähnen das Recht der Erstellung oder Ausführung von Kunst- und Bauwerken oder bildlicher Darstellungen wissenschaftlicher (jedoch nicht technischer) Natur.

Das Bearbeitungsrecht oder das Recht, auch die Wiedergabe mit Abänderungen zu überwachen, ist nicht ausdrücklich geordnet wie im Art. 12 der revidierten Berner Übereinkunft, sondern durch Beispiele (»insbesondere«) illustriert; es umfaßt das Übersetzungsrecht, das nunmehr von der im alten Gesetz vorgesehenen Benutzungsfrist von 5 Jahren gänzlich befreit und dem Wiedergaberecht völlig gleichgestellt ist; sodann das Recht der Verfilmung und das Recht der Übertragung auf mechanische Instrumente.

Das Recht der Anpassung von Musik mit oder ohne Text an Musikinstrumente ist eingehend durch das System der Zwangslizenz, auf das hier nicht eingegangen wird, geregelt.

Die heikle Frage des »Rechts an der Melodie« ist so entschieden, wie es für das Bearbeitungsrecht im allgemeinen angenommen werden muß. Die Benutzung nicht nur von Motiven oder Themen, sondern sogar von Melodien ist gestattet, sofern dadurch ein neues selbständiges Werk geschaffen wird; sie ist es also nicht für Potpourris, wohl aber für selbständige Variationen oder »Phantasien«.  
(Schluß folgt.)

Weil, Ernst: **Die Wiegendrucke Münchens.** Ein bibliographisches Verzeichnis mit 9 Typentafeln. München 1923. Verlag der Münchner Drucke. 8°. 36 S. u. IX Tafeln. Ladenpreis Gz. 6.

Die Inkunabelzeit wird immer reicher an Arbeiten. Die vorliegende kleine Schrift ist den Münchner Wiegendruckern gewidmet. 375 gezählte Exemplare sind davon bei Dr. C. Wolf & Sohn in München gedruckt worden, 75 Exemplare wurden der Gesellschaft der Münchner Bücherfreunde zur Gründung gewidmet. Die Ausstattung gibt zu Beanstandungen kaum Anlaß; die Zusammenstellung der Wiegendrucke ist, soviel ich sehe, vollständig; der Zweck der Schrift ist erreicht, aber mancher von uns Bücherfreunden wird bei der geringen Auflage fragen, warum so exklusiv? Die Zahl der Bücherfreunde, die wirkliche Interessenten sind, ist heute größer als 375! Wir hätten die Arbeit lieber als Hilfsmittel für unsere Buchdrucker-geschichte gesehen, denn als Bibliophilen-Druck. Die wahre Bibliophilie in Ehren! Sie kann aber nur gedeihen, wenn wirklich brauchbare Hilfsmittel zu erschwinglichem Preis in genügender Auflage vorhanden sind. Ernst Weil ist den Bücherfreunden kein Unbekannter mehr. Die vorliegende Arbeit wird sicherlich mit Dank begrüßt werden und hoffentlich mit einigen geringen wünschenswerten Änderungen (Boullémes Name ist wieder einmal falsch gedruckt; »in Deutscher Buch- und Steindruckern«, »in Archiv für Buchgewerbe« usw. sind ohne Gänsefüßchen kaum erträglich usw.) bald neu erscheinen für die, die von der ersten Auflage kein Exemplar erhalten konnten.  
Albert Schramm.

### Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **B** = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins. — \* = Mitglied nur d. B.-V. — **☎** = Fernsprecher. — **TL**: = Telegrammadresse. — **☹** = Bankkonto. — **☺** = Postsparkonto. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — **B** = Börsenblatt. — **H** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

22.—27. Oktober 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 250.

† **Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G.**, München, Leopoldstr. 3. Vereinigung der Firmen: D. C. Necht Verlag; Orchis-Verlag; Verlag der Wissenschaften; Wieland Verlag; Gesellschaft für zeichnende Künste; Theater Verlag. (☎ 30 646, 31 646. — TL: Orchis Verlag. — ☹ Feuchtwanger, München; Abler, Besputat & Co., Leipzig. — ☺ 20 650.) Vorstand: **W**oldemar Klein, Dr. Erich Roether, Dr. Joachim Friedenthal, München; Heinz Wendriner, Berlin. Berliner Vertretung: Berlin SW 11, Königgräberstr. 99. (☎ Zentrum 1791 u. Kurfürst 6100.) Gesamtauslieferung: Vereinigte Verlagsanstalten, Leipzig. [Dir.]

**Bosworth & Co., Ltd.**, London. Der Senior-Chef Arthur Edwin Bosworth ist 18./X. verstorben. [B. 248.]

**Brockhaus, F. A.**, Leipzig. Dem Karl Jäger wurde Ges.-Profura erteilt. [B. 247.]

† **Deutscher Kultur- u. Heimatverlag**, Friedrich Dietert, Ballenstedt. Kultur-Großsortiment. Gegr. 15./VIII. 1923. (TL: Dietert Ballenstedt. — ☹ Berlin 103 335.) Neuigkeits- und Antiquariatskataloge in 5facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Niedersachsen, deutsche Heimatliteratur, Reifewerke und billige Werke sind direkt erwünscht. Empfeh-

len uns zur Übernahme von Alleinvertretungen für Harz und Niedersachsen. Liefern direkt mit 1/4 Portoberechnung. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Verlag der Fachzeitschrift: Deutsche Kultur (Bücherbote). w. [Dir.]

**Deutschland Verlagsgesellschaft m. b. H.**, München, ging an eine Aktiengesellschaft über, die Deutschland-Verlag A. G. firmiert. Der bish. Geschäftsf. wurde zum Direktor bestellt. [Dir.] **Evangelische Vereinsbuchhandlg.**, Danzig. Adresse jetzt: Langgarten 107. [Dir.]

**Graeber, R.**, Versandbuchhandlung, Berlin, 1./X. 1923 erloschen. [Dir.]

† **Heimat-Verlag für Schule und Haus G. m. b. H.**, Halle (Saale), Mittelstr. 11/13. Gegr. Juli 1923. (☎ Nebenanschluß 6289. — ☹ Darmstädter und Nationalbank, Fil. Halle. — ☹ Leipzig 37 427.) Geschäftsf.: Paul F. Berner. Leipziger Komm.: Brauns. [Dir.]

† **Heinreich, Max**, Graz (Steiermark), Annenstr. 17. Buch-, Kunst- u. Musikalienh. u. Antiq. Gegr. 1./IX. 1923. (☹ Wiener Lombard-Eskontobank, Graz. — ☹ Wien 197 071.) Leipziger Komm.: w. Volkmar. [Dir.]

**Hoffmann, Robert**, Leipzig. Den Richard Julius Knauth u. Hermann Müller wurde Profura erteilt. [H. 2./X. 1923.]

**Haußmann, J.**, Buchhandlung, Frankfurt (Main). Den Caspar Falkenberg u. Nathan Bamberger wurde Einzelprofura erteilt. [B. 248.]

**Haußmann & Co.**, Frankfurt (Main). Den Caspar Falkenberg u. Nathan Bamberger wurde Einzelprofura erteilt. [B. 248.]

**Hoehler & Volkmar A.-G. & Co.**, Leipzig. Dem Hermann Müller wurde Profura erteilt. [H. 2./X. 1923.]

† **König, A.**, Buchhandlung u. Antiquariat, Wien VIII, Josefstädterstr. 62. Gegr. 3./V. 1920. Leipziger Komm.: w. Rittler. [Dir.]

**Kunst- und Bücherstube Erich Diedmann**, Ohligs, verlegte seinen Sitz nach Hilden, Walderstr. 62. [B. 252.]

**Lehrberger, M. & Co.**, Frankfurt (Main). Den Caspar Falkenberg u. Nathan Bamberger wurde Einzelprofura erteilt. [B. 248.]

**Leicht, Hermann**, Verlag, München, ging an eine Aktiengesellschaft über, die Hermann Leicht Verlag Aktiengesellschaft firmiert. Zum Vorstand wurde Dr. Carl Hagenbeck bestellt. [H. 2./X. 1923.]

**Lichtbringer-Verlag Johann Amon**, München. Der Christine Amon wurde Profura erteilt. [H. 2./X. 1923.]

**Morgenbesser, J.**, (vorm. J. D. Noltenius), Bremen. Der Joh. J. Morgenbesser ist 31./V. verstorben. Die Firma ist erloschen. [Dir.]

**Möschke, Walter**, Leipzig. Der Joh. Walter Möschke ist 18./X. verstorben. [B. 250.]

† **Orchis-Verlag A.-G.**, München, veränderte sich in Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. [Dir.]

**Philipp'sche Buchhandlung Eugen Philipp**, Mülbis (Bj. Leipzig), erloschen. [H. 2./X. 1923.]

**Recht Verlag, D. C. G. m. b. H.**, München, ging an eine Aktiengesellschaft über, die Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. firmiert. [Dir.]

**Schrodt, Johannes**, Frankfurt (Main). Dem Friedrich Schrodt wurde Profura erteilt. [H. 3./X. 1923.]

† **Verlag Deutsche Scholle**, Leipzig, Gischstädterstr. 17. Gegr. 1923. (☎ 72 881. — ☹ 53 981.) Inh.: **G**ustav Priß. [Dir.]

**Wieland Verlag G. m. b. H.**, München, ging an eine Aktiengesellschaft über, die Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. firmiert. [Dir.]

#### Den Verkehr über Berlin hat aufgegeben:

**Schweizer Sortiment, J.**, München. [B. 248.]

#### Den Verkehr über Leipzig haben aufgegeben:

**Ashelm, Ferd.**, Kom.-Ges., Berlin. [Dir.]

**Asmus, Johannes**, Verlag, Hamburg. [B. 249.]

**Asmus & Veder**, Hamburg. [B. 249.]

**Bader, Wilhelm**, Sortbuchh., Rottenburg. [Dir.]

**Badisches Musikhaus Friedrich Zier**, Baden-Baden. [Dir.]

**Bennewitz, Oskar**, Aschersleben. [B. 252.]

**Besuch & Orgler**, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]

⚙ Bieder, Friedrich, Buchhandlung, Köln. [B. 247.]  
 Blochel, Paul, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 Bockelmann, A., Inh. S. u. W. Scharberth, Hamburg. [B. 247.]  
 ⚙ Bolte, August, Inhaber Johannes Heidorn, St. Andreasberg (Harz). [B. 248.]  
 Boß Wwe., Fr., Cleve. [Dir.]  
 ⚙ Bücherstube und Antiquariat am Frauenplan Dr. Erich Lichtenstein, Weimar. [B. 248.]  
 ⚙ Ceciliabuchhandlung Johannes Buchholz, Berlin. [Dir.]  
 ⚙ Christoph, Hermann, Buchhandlung, Königfeld (Baden). [B. 250.]  
 ⚙ Cruse's Buchh. u. Antiquariat, Fr., (Alfred Trojshüh), Hannover. [B. 252.]  
 ⚙ Diekmann, Adolf, (Adolf Deitloffs Nachfolger), Frankfurt (Main). [B. 251.]  
 ⚙ Dulz & Co., Buchhandlung u. Antiquariat f. Naturwissenschaften, München. [B. 251.]  
 ⚙ Dürerhaus Hamburg, Josef Bodenmüller G. m. b. S., Hamburg. [B. 252.]  
 ⚙ Eckardt, Max, Lüdenscheid. [B. 249.]  
 ⚙ Eichendorff-Buchhandlung A. Kowatz, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Eichendorff-Haus. Jungdeutsches Werk für Bücher, Kunst u. Kunstgewerbe, Berlin. [B. 249.]  
 ⚙ Eichinger's, Max, Hof-Buch- u. Kunsth. nebst Antiquariat, Ansbach [B. 251.]  
 Evangelische Vereinsbuchhandlg., Danzig. [Dir.]  
 ⚙ Eoth Nachf., W., Max Engl, München. [Dir.]  
 ⚙ Freund, Hermann, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Frisch, Albert, Graphische Kunstanstalt, Druckerei u. Verlag, Berlin. [Dir.]  
 Frisch, Alfred, Buchh. u. Leihbibl., Breslau. [B. 250.]  
 ⚙ Genossenschaft Hamburger Buchhändler, e. G. m. b. S., Hamburg. [B. 249.]  
 ⚙ Gottwaldt, Const., & Sohn, Liebenthal (Bj. Liegnitz). [B. 248.]  
 ⚙ Halensee-Buchhandlung, Alfred Rosenthal, Berlin. [Dir.]  
 Henke, G. F., Wismar. [Dir.]  
 ⚙ Hirsch, Georg, Rattowitz. [B. 248.]  
 ⚙ Hoffmann, W., Prenzlau. [B. 248.]  
 ⚙ Hollborn & Wehmeyer, Nienburg (Weser). [B. 247.]  
 ⚙ Hofer's Buchh., Hermann, Stuttgart. [B. 247.]  
 ⚙ Huber, Alphons M., Buch- u. Kunstantiquariat, Krumbach (Bayern). [Dir.]  
 ⚙ Joerges, Ernst, Rostock (Medlb.). [B. 248.]  
 ⚙ Junge's Buchh., Carl, (Gustav Opper), Ansbach. [B. 251.]  
 ⚙ Kanitz'sche Buchhandlung (A. Kindermann), Gera (Reuß). [B. 251.]  
 ⚙ Katholische Volkskunst-Anstalten, A.-G., München. [Dir.]  
 ⚙ Klaiber, August, Buchhandlung, Laupheim (Württ.). [Dir.]  
 ⚙ Kliner, Heinrich, Sprottau. [B. 252.]  
 Knauf, Gebrüder, Karlsruhe. [Dir.]  
 ⚙ Koch, Fritz, München. [B. 250.]  
 ⚙ Kraft, Heinrich, Michelstadt. [Dir.]  
 ⚙ Kühn, Hermann, Buch-, Musil- u. Papierhandlung, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Kuffel's Buchhandlung, Felix, Inh. Fritz Pause G. m. b. S., Berlin. [B. 249.]  
 ⚙ Kunis, Woldemar, Buchhändler u. Kunstantiquar, Dohna (Sa.). [B. 251.]  
 Kunstsalon Maria Kunde, Hamburg. [Dir.]  
 ⚙ Kunst- und Bücherstube Erich Diekmann, Ohligs. [B. 252.]  
 Kurze Ww., Fr., & Co., Soest. [Dir.]  
 Lampart, Theodor, Augsburg. [Dir.]  
 ⚙ Lampart & Comp., Augsburg. [Dir.]  
 ⚙ Lehmann's medicinische Buchh., J. F., (Max Staedle), München. [B. 250.]  
 ⚙ Lentner'sche Buchhandlung, J. J., München. [B. 252.]  
 Liebig, Hermann, Inh.: Ernst Deder, Züllichau. [B. 252.]  
 ⚙ Linde, August, Inh. Robert Gehlers Witwe, Friedrichshafen (Bodensee). [B. 252.]  
 ⚙ Literarisches Kabinett G. m. b. S., Berlin. [B. 248.]  
 ⚙ Marx, Otto, Rudolstadt. [B. 250.]  
 ⚙ Mayer, Hermann, Stuttgart. [B. 249.]  
 ⚙ Mehler'sche Buchh., W. Hoffmann, Karlsruhe. [B. 252.]  
 ⚙ Mitschke, Rudolf, Striegau. [Dir.]  
 Müller's, Walter, Nachf., Walther Meyer, Berlin. [Dir.]  
 ⚙ Muschler's Buchhandlung, Ernst, Bunzlau. [B. 248.]  
 Opitz Nachf., Paul, (Inh. Johannes Ziemann), Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Orloff & Walther vormals Manz'sche Hofbuchhandlung, Straubing. [Dir.]  
 ⚙ Prüter, Friedrich, Cuxhaven. [Dir.]

⚙ Rathmacher, S., Lüneburg. [Dir.]  
 ⚙ Reuß & Pollack, Berlin. [B. 248.]  
 ⚙ Roelle, Carl, Ratibor. [B. 252.]  
 ⚙ Rudolph, Carl, Buchhandlung, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Ruffer, C., Flensburg. [B. 248.]  
 ⚙ Saatmann, A., & Sohn, Schwerte (Ruhr). [B. 252.]  
 ⚙ Sartori's Nachfolger, Carl, (Franz Kuenger), Konstanz. [B. 252.]  
 ⚙ Schneider, Johannes, Güstrow. [Dir.]  
 ⚙ Schnitzler, Gustav, Freudenstadt. [B. 249.]  
 Schreyer's Buchh., J. G., Schwabach. [B. 248.]  
 ⚙ Schubert Nachf., Gustav, Inh. Erich Hoffmann, Sprottau. [B. 252.]  
 ⚙ Schulze's Buchhandlung, Theodor, Hannover. [B. 249.]  
 ⚙ Schweiger, P., Nachf. Veyer & Frommer, Breslau. [B. 247.]  
 ⚙ Seibold's Sortiments-Buchhandlung, Fr., Ansbach. [B. 251.]  
 ⚙ Seidinger-Verlag (Bernh. Fund), München. [Dir.]  
 ⚙ Simmich, Eugen, Inh. Karl Müller, Ratibor. [B. 252.]  
 Springer, Hugo, Berlin. [Dir.]  
 ⚙ Stämpfli & Cie., Bern (Schweiz). [B. 251.]  
 ⚙ Striemann, Hermann, Coitbus. [B. 251.]  
 Thelemann's Verlag, L., Weimar. [Dir.]  
 ⚙ Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei, Innsbruck. [B. 252.]  
 Vogt, Gebr., Papiermühle (Sachl.-Alt.). [Dir.]  
 ⚙ Waeldner's Buchhandlung, Oscar, Inh. Gerhard Gawenda, Beuthen (Oberschl.). [B. 248.]  
 ⚙ Wendler & Lau, Crimmitschau. [B. 251.]  
 ⚙ Wenzels Buchhandlung, Leonhard, (H. Vermehren), Partaukirchen. [B. 248.]  
 ⚙ Wildt, Hermann, Stuttgart. [Dir.]  
 ⚙ Wigel, Wilh., Remscheid. [B. 247.]  
 ⚙ Wölfl'sche Buchh., J. G., Freising. [B. 248.]  
 ⚙ Wunschmann, P., vorm. R. Herrosé's Buchh., Bittenberg (Bez. Halle). [B. 251.]  
 ⚙ Ziehke, C., Liebenwerda. [B. 248.]

#### Den Verkehr über Stuttgart haben aufgegeben:

⚙ Bader, Wilhelm, Sortbuchh., Rottenburg. [Dir.]  
 ⚙ Callwey, Georg D. W., München. [Dir.]  
 ⚙ Carl, Sigmund, Nürnberg. [B. 251.]  
 Rehrein, Peter, Neuwied. [Dir.]  
 ⚙ Klaiber, August, Buchhandlung, Laupheim (Württ.). [Dir.]  
 ⚙ Mehler'sche Buchh., W. Hoffmann, Karlsruhe. [B. 252.]  
 ⚙ Pustet, Friedrich, Köln. [Dir.]  
 ⚙ Schulzenstein, Werner, (vorm. Max Schöber), Karlsruhe. [Dir.]  
 ⚙ Verlag Otto Veyer, Leipzig. [Dir.]  
 ⚙ Verlag »Es werde Licht« G. m. b. S., Berlin. [Dir.]  
 ⚙ Wagner'sche Buch-, Kunst-, Musil- u. Schreibmath., Ansichtspost-Verl., Bregenz. [Dir.]  
 Weinmann, Wilhelm, Ottweiler. [Dir.]  
 Westdeutsche Versand-Buchhandlung Friedrich Luz, Frankfurt (Main). [Dir.]  
 ⚙ Wiener Volksbuchhandlung J. Skaret u. Dr. R. Danneberg, Wien. [Dir.]  
 Würth, Eduard, Darmstadt. [Dir.]  
 ⚙ Zabern, Victor von, Mainz. [Dir.]

#### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 250.

#### Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 50 v. 19. Okt. 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Offener Brief an den österreichischen Verlag vom Verbands der Alpenländischen Buchhändlervereine.  
 Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 35. Jahrg., Nr. 18 v. 25. Sept. 1923. Zürich. Aus dem Inhalt: Valuta-Misèren.  
 — Nr. 19 v. 10. Okt. Aus dem Inhalt: Aus der Tätigkeit des Vorstandes.  
 Bruckmann, F., A.-G., München: Bücher-Katalog 1924. 32 S. m. Abb.  
 Buch. Das deutsche. 3. Jahrg., Heft 9/10 v. Sept./Okt. 1923. Hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, Leipzig. Aus dem Inhalt: L. Frobenius: Alte Kulturbewegung in Afrika. — Dr. K. Blanck: Die Seele Afrikas. — E. Boerschmann: Ein Tempel in China. — Sven Hedin: Zwei glänzende Rekorde. — Dr. P. Jessen: Deutsche Forschungen über die Kunst

des nahen und fernen Ostens. — M. v. Boehn: Charlotte Berend. — Dr. H. Praesent: Aus dem nahen u. fernen Orient. — Dr. K. Haushofer: Werkzeuge zur Weltbild-Gestaltung. — Dr. K. Weule: Rassenkunde. — E. Magnus: Norwegische Tierdichtung. — Literarischer Rundgang. — Dr. H. Praesent: Die Franzosen im Ruhrgebiet. Eine Bibliographie.

**Bücherei und Bildungspflege.** 3. Jahrg., Heft 3. Leipzig, Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Dr. B. Winkler: Staat und Volksbücherei. — Dr. C. Aderknecht: Vom schwedischen Bücherei- und Vortragswesen. — Dr. Kemp: Eine Soziologie des Zeitungsromans. — R. Polensky: Ein volkshochschulpädagogischer Versuch. — Bücherschau.

**Buch- und Zeitschriftenhandel,** Der. 44. Jahrg., Nr. 21 v. 21. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Zeitschriftenhandel in Not. II.

**Buchhändler-Zeitung, Allgemeine.** 25. Jahrg., Nr. 18/19 vom 18. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Der Buchhandel und die Banken. — Aus dem Zeitschriftenhandel. — Vom russischen Buchhandel.

**Buletinul Cartii. Scos de Centrala Cartii. Anul I. Numarul 17—18.** 1.—15. Sept. 1923. Bukarest. (Bericht über Bücher. Auszug aus der Bücher-Zentrale.) Aus dem Inhalt: G. Pascu: Die Werke von Dimitrie Cantemir. — Bibliographie.

**Parz, Carl:** Erstes Extra-Blatt zur Erschließung eines Weges aus dem Zusammenbrüche ins Paradies. Reinfeld i. S.: Gebr. Parz. Okt. 1923. 4 S. Folio. Gz. 0,40.

**Jacobi, F.:** Die deutsche Buchmalerei in ihren stilistischen Entwicklungsphasen. Nebst einer Bibliographie. München. VII, 136 S. m. 6 Farbtafeln u. 64 Abb. Hlwd. Gz. 4,50.

**Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig:** Neuauflagen Nr. 18 zum Lager-Verzeichnis 1920 der Barsortimente. Oktober 1923. 16 S. Lex-8°.

**Kultur, Die.** Halbmonatsschrift für Bücherfreunde. Heft 8. Verlag »Die Kultur«, Wien 8/2, Pfeilgasse 32. Preis 4500 Kr. Aus dem Inhalt: Dr. L. E.: Friedrich Schreyvogel. — Fr. Schreyvogel: Begegnung im Stillen. Novellen und Gedichte. — Der Bücherbote.

**Markenfuß und Wettbewerb.** 23. Jahrg., Nr. 1 vom Okt. 1923. Berlin: Dr. Walther Rothschild.

**Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel.** 25. Jahrg., Nr. 54 v. 26. Okt. 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Der Verkehr über Leipzig.

**Rundschau für Literatur und Kunst.** 1. Jahr, Nr. 29. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. Inhalt: Buchkritiken.

**Schreiber, D. Dr. Georg:** Die Not der deutschen Wissenschaft und der geistigen Arbeiter. Geschehnisse und Gedanken zur Kulturpolitik des Deutschen Reiches. Leipzig: Quelle & Meyer 1923. IV, 149 S. Gz. 3.

**Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kempten:** Werbeheftchen: Die Schriften von Peter Dörfler. 8 S. m. Bildnis. — Enrica v. Handel-Mazzetti im Lichte der modernen Literaturgeschichte. 8 S.

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- u. Kunst-druckerei A.-G., München-Regensburg:** Bericht über das 37. Geschäftsjahr 1922/23.

**Wolf, Artur, Verlag, Wien:** Der Almanach vom schönen Buch. 72 S. m. viel. Abb. u. Preisliste. 12°.

Aus dem Inhalt: Hauff: Märchen als Almanach. — Prof. A. Stix: Buchkunst. — Dr. St. Eggeler: Die Technik der Radierung. — Braungart: Vom Exlibris. — Schopenhauer: Über Schriftsteller. Ferner Geschichten aus dem persischen Papageienbuch u. a.

**Zeitungs-Verlag.** 24. Jahrg., Nr. 42 v. 19. Okt. 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Änderung in dem System der Grund- und Schlüsselzahlen für den Postbezug der Zeitungen. — Verkehrsbedingungen für das Anzeigenwesen. — Die Neuregelung des Kreisblattwesens. — W. Heidelberg: Wie verbessere ich den auswärtigen Absatz meiner Zeitung? II. — F. Hansen: Vom Rechtsschutz technischer Zeichnungen.

**Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.**

**Bücherproduktion, Die,** in den wichtigsten Kulturstaaten als Barometer der Wirtschaftslage. Von E. Drahn. Jahrbücher für Nationalökonomie u. Statistik, Jena, Gustav Fischer, Bd. 121, Heft 4. S. 385/386.

**Frenssen, Gustav.** Zum 60. Geburtstag des Dichters. Von S. Tafelner. Rhein-Mainische Volkszeitung, Frankfurt a. M., v. 19. Okt. 1923.

**Geistige und leibliche Nahrung.** Rhein-Mainische Volkszeitung, Frankfurt a. M., v. 19. Okt. 1923.

Zwei Entgegnungen auf die auch im Börsenblatt Nr. 234 abgedruckte Plauderei von Horst Schöttler, von denen die erste aus dem Leserkreise die zu hohen Grundpreise rügt, die andere, von einem Sortimentier verfaßt, die Bücherpreise verteidigt.

**Japan.** — Dr. B. Frenzel: Das deutsche Buch in Japan. Kölnische Zeitung v. 24. Okt. 1923.

Dieser von einem in Japan lebenden Deutschen geschriebene Artikel fordert niedrigere Bücherpreise, da die jetzigen sich nicht von den englischen und amerikanischen unterscheiden und der Japaner bei besserer Kenntnis der englischen Sprache wieder englische Bücher bevorzugt.

**Antiquariats-Kataloge.**

**Bücherstube Hans Götz, Hamburg, Esplanade 45:** Katalog 6: Illustrierte Bücher und Mappenwerke. 32 S. 417 Nrn. Fink, Fritz, Verlag, Weimar, Markt 11: Verz. Nr. 1: Rechtswissenschaft. 1 Bl. 27 Nrn.

**Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2:** 56. Auktion: Doubletten der Kupferstichsammlung Albertina in Wien. Englische Schabkunstblätter des XVIII. Jahrh., Sammlung kostbarer Schabkunst-Porträts von und nach J. Reynolds, eine umfangreiche Kollektion von Kupferstichen von Fr. Bartolozzi, französische Linienstiche des XVIII. Jahrh. 72 S. u. 36 Taf. 4°. Versteigerung 20.—22. Nov. 1923.

**Liebisch, Bernh., Leipzig, Kurprinzstr. 6:** Katalog 238: Geschichte der Neuzeit. Teil I. 162 S. 5188 Nrn.

**Müller, Robert, Berlin NW 6, Karl-Str. 32:** Katalog 1: Alte Medizin 1500—1800. Geschichte der Medizin. 52 S. 801 Nrn.

**Perrella, Francesco, Napoli, Galleria principe di Napoli:** Catalogo N. 4. S. 145—192.

**Reeves, Harold, London WC 2, Shaftesbury Av. 210:** Katalog 45: Old, rare and interesting musical works. 32 S.

**Röhrscheid, Ludwig, Bonn a. Rh., Am Hof 28:** 2. Auktion: Kunst, Bibliophilie, Kupferstichwerke, Literatur u. Philosophie in Erstausgaben, Alte Naturwissenschaften, Alte Reisewerke, Alte Theologie, Inkunabeln, Drucke des 16. u. 17. Jahrh. 70 S. u. 16 Taf. 928 Nrn. Versteigerung: 23. u. 24. Nov. 1923.

Zur Versteigerung kommen u. a. 22 Inkunabeln, die Didot'sche Folioausgabe von Racine's Werken, die Fürstenausgabe der Werke Friedrichs des Großen aus der Bibliothek Theodor Mommsens, die Erstausgabe der Kritik der reinen Vernunft u. a. m.

**Kleine Mitteilungen.**

**VAB.** — In der am 22. Oktober abgehaltenen Hauptversammlung haben Vorstand und Aufsichtsrat ihren Antrag auf Satzungsänderung einstweilen zurückgezogen, bis ein Urteil darüber möglich sein wird, ob wir bald wertbeständiges Geld haben werden. Der Vorstand erhielt von der Hauptversammlung die Ermächtigung, den Betrieb bis auf weiteres einzustellen, falls die Geldwirren ihn weiterhin erschweren sollten. — Unter vielerlei bezüglichen Zuschriften erscheint folgende besonders bemerkenswert:

Wilhelmshaven, den 24. Oktober 1923.  
Gökerstraße 50.

An die

Abrechnungs-Genossenschaft der Deutschen Buchhändler  
c. G. m. b. H.

Leipzig.

Zu der am 22. Oktober 1923 anberaumt gewesenen Hauptversammlung der Abrechnungs-Genossenschaft konnten die örtlichen Mitglieder aus wirtschaftlichen Gründen nicht erscheinen. Unsere besten Wünsche für ein ferneres Fortbestehen der Abrechnungs-Genossenschaft hierdurch zum Ausdruck zu bringen, ist uns ein Bedürfnis. Kein Opfer dürfte den Mitgliedern zu hoch erscheinen, diese wirtschaftlich hervorragend organisierte Einrichtung zum Heile des gesamten Buchhandels mit allen nur erdenklichen Mitteln zu stützen und diese zu einem brauchbaren Instrument des Buchhandels zu gestalten. Es wäre ein Jammer, wenn diese Einrichtung an der Kurzsichtigkeit eines Teils des Buchhandels in die Brüche gehen sollte.

Die Abrechnungs-Genossenschaft muß sich zu einer Buchhändler-Bank herausarbeiten. Damit dieses gelingt, muß der gesamte deutsche Buchhandel alles aufbieten. Jetzt oder nimmer muß es uns gelingen, dieses so vortrefflich ausgestaltete, und wir möchten behaupten, bis jetzt stets funktionierende Unternehmen für den deutschen Buchhandel zu retten.



Wir sind überzeugt, daß die Versammlung vom 22. Oktober energisch für ein Fortbestehen der Abrechnungs-Genossenschaft eingetreten ist und Sie uns den nicht anders zu erwartenden Bescheid geben können, daß diese für den gesamten Buchhandel wirtschaftlich dringend notwendige Einrichtung auch ferner bestehen bleibt.

Die Erhöhung des Geschäftsanteils von M. 1 Milliarde halten wir noch viel zu niedrig. Wir erklären uns sofort bereit, den Geschäftsanteil auf 5—10 Milliarden zu erhöhen, wenn wir damit erreichen, die Abrechnungs-Genossenschaft lebensfähig zu erhalten. Dieses sollte zugleich ein Ansporn sein für etwa wankelmütig gewordene Kollegen, die dem Unternehmen kein Vertrauen mehr entgegenzubringen glauben, damit sich diese noch in letzter Stunde besinnen, sich dieser Einrichtung nach wie vor zu bedienen und dieser ihre rückhaltlose Unterstützung auch fernerhin zu widmen.

Die dem Ortsverein der Wilhelmshavener-Müstringer Buchhändler angeschlossenen hiesigen Firmen, die ohne Ausnahme der Abrechnungs-Genossenschaft angehören, bringen derselben nach wie vor das größte Vertrauen entgegen und hoffen und wünschen, daß die Versammlung einsichtig genug war und sich auch tatkräftig für ein Fortbestehen der Abrechnungs-Genossenschaft eingesetzt hat.

Der Kollege Herr Eilers i. Fa. Acquistapace in Barel schließt sich obigen Ausführungen voll und ganz an. In der angenehmen Erwartung, von Ihnen ein günstiges Resultat über den Verkauf der gehaltenen Versammlung zu bekommen, begrüßen wir Sie

mit aller Hochachtung

Im Austr.:

Ortsverein der Wilhelmshavener-Müstringer  
Buchhändler, Sitz: Wilhelmshaven.  
Robert Jokusch, 1. Vorsitzender.

**Schlüsselzahl des Börsenvereins.** — Freitag, den 2. November: 32 Milliarden; Sonnabend, den 3. November: 83 Milliarden.

**Die Schlüsselzahl des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes und der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen — Ersatzklasse zu Leipzig** ist vom 1. bis mit 7. November 1923: 15 Milliarden für Sachsen, für das übrige Deutschland 14 Milliarden.

**Geschäftliches aus dem neubefreiten Gebiet** (zuletzt Bbl. Nr. 240). — Der Kommandierende General Degoutte hat folgende einschneidende Verfügung (Nr. 79) betr. Anbringung von Verkaufspreisen an Gegenständen und Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs erlassen. Der für den Buchhandel wichtige Inhalt der Verfügung ist folgender:

In allen Ortschaften, welche eine Garnison haben oder in welchen der Sitz einer öffentlichen alliierten, militärischen oder zivilen Verwaltung sich befindet, müssen die Verkaufspreise von Gegenständen und Kolonialwaren, die in der Anlage näher bezeichnet sind, mit Preistafeln in deutlich sichtbarer Schrift und von außen lesbar in den Ausstellungen, Fenstern der Läden angebracht werden, der Verkaufspreis dieser ausgestellten Waren im Innern der Geschäfte in gleicher Weise deutlich sichtbar angegeben sein. Zu diesem Zwecke muß jeder Artikel mit einem Etikett versehen sein, welches den Verkaufspreis selbst trägt oder gegebenenfalls eine Ordnernummer, welche mit den Nummern einer Preistafel, welche in den Fenstern und im Innern der Läden anzubringen ist, übereinstimmt.

Die Anwendung von Multiplikatoren ist verboten.

Die Preise müssen in Papiermark, unter Ausschluß irgendeiner anderen Geldsorte, angegeben sein.

Wenn Gegenstände oder Waren derselben Gattung in Haufen oder Massen ausgestellt sind, genügt es, daß das Schild oder die Marke den Verkaufspreis tragend an dem Haufen angebracht ist.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehenden Befehl werden bestraft mit Gefängnisstrafen bis zu 5 Jahren und Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder einer dieser beiden Strafen allein.

Der gegenwärtige Befehl tritt sofort in Kraft.

In der angefügten Liste der auszuzeichnenden Waren sind mit angeführt: Buch- und Papierhandlungsartikel.

Im Anschluß an vorstehende Verfügung sei noch folgendes bemerkt. Nach eingezogenen Erkundigungen müssen sämtliche Bücher, im Schaufenster sowohl wie auch im Geschäft selbst, mit Papiermarkpreisen deutlich sichtbar ausgezeichnet sein. Goldmarkberechnung sowie die Anwendung der Schlüsselzahl des Börsenvereins sind verboten. Auf die Verfügung der interalliierten Rheinlandkommission hingewiesen, wonach die Anwendung der Schlüsselzahl des Börsenvereins gestattet ist, wurde erklärt, daß diese Verfügung im neubefre-

ten Gebiet keine Gültigkeit habe. Die obige Verfügung Nr. 79 hat nur für das neubefreite Gebiet Gültigkeit. Welche Schwierigkeiten sich aus dieser Verfügung für die Sortimentler ergeben, braucht wohl nicht näher erwähnt zu werden. Die Arbeit verdoppelt sich naturgemäß, sofern der Buchhandlung eine Schreibwarenhandlung usw. angeschlossen ist.

**Aus unserer Sammelmappe.** (Zuletzt Bbl. Nr. 252.) — Zur Frage des Grund- und Schlüsselzahlensystems äußert sich Herr W. Thierbach dahin, daß manche Verleger die an sich so einfache Berechnungsart recht unkaufmännisch handhabten. So hat er beispielsweise eine Zeitschrift erhalten mit dem Ausdruck »Grundpreis 1.60 mal Schlüsselzahl 10 Millionen«. Zur selben Zeit betrug die Börsenvereinschlüsselzahl 35 Millionen, und als er das Heft erhielt, bereits 75 Millionen. Wie sollte er nun verkaufen? — Ein anderer Verleger hat gleich den Papiermarkpreis auf das Heft aufgedruckt und der Sortimentler erhält vielleicht erst 14 Tage, nachdem er bezahlt hat, das ganz entwertete Geld. Bei der Schlüsselzahlberechnung tadelt er sehr, daß einige Verleger wohl die Schlüsselzahl des Börsenvereins zur Anwendung bringen, jedoch um foudroyant Prozent niedriger. Trotzdem würde aber vom Sortiment alles glatt nach der Börsenvereinschlüsselzahl verkauft, d. h. natürlich nur, falls dem Sortimentler der Grundpreis nicht zu hoch erschiene.

Herr Dr. F. Lehmann, München, widerspricht den ständig beim deutschen Verlag eingehenden Beschwerden bezüglich der Preisberechnung für das mittel- und untervalutige Ausland. Er führt dazu folgendes aus: »Der deutsche Verlag hat bis vor kurzem die östlichen Randstaaten gegen Markwährung beliefert, Österreich und die Tschechoslowakei gegen deren eigene Währung, wobei die beiden letztgenannten Länder gut abgeschnitten haben. Heute kommt diese Bevorzugung jedoch in Wegfall. Die Mehrzahl der Verleger rechnet die Auslandpreise nach der vom Börsenverein aufgestellten Umrechnungstabelle, und zwar auf der Grundlage, daß 1 Grundzahl = Schweizer Franken 1.25 gesetzt ist. So gern der deutsche Verlag dem Wunsche des Auslandsfortiments entsprechen würde, die Grundpreise herabzusetzen, so ist er dazu doch nicht in der Lage. Die Goldmarkpreise sind keineswegs von ihm willkürlich festgesetzt, sondern bedingt durch die Goldmarkpreisberechnung ihrer Lieferanten, die oft erheblich über die Vorkriegspreise hinausgeht. Nur dadurch, daß ein Teil der Unkosten noch nicht Goldmarkhöhe erreicht hat, ist es möglich, zu Vorkriegspreisen zu verkaufen, andernfalls würde der Verlag ja unter den Herstellungskosten liefern und seine Erzeugnisse nach dem Ausland billiger absetzen als im Inland.«

Herr Dr. Lehmann glaubt auch nicht, daß die Bücher hochvalutiger Länder, vor allem englische und amerikanische, heute billiger sind als vor dem Krieg, im Gegenteil eher teurer. Nur das französische Buch macht, soviel ihm aus Sortimenterkreisen berichtet wurde, dem deutschen Konkurrenz, da die französischen Preise entsprechend der schlechten französischen Währung unter den Weltmarktpreisen liegen. Scheinbar wird auch der französische Verlag bei der Ausfuhr der Bücher von der französischen Regierung unterstützt, sodaß französische Bücher in der Schweiz, Italien und Polen verhältnismäßig billig angeboten werden. Zu einer Schleuderkonkurrenz, wie sie von seiten Frankreichs aber getrieben wird, dazu wird der deutsche Verlag in den nächsten Jahren keinesfalls in der Lage sein. Der deutsche Verlag bittet die Kollegen vom Auslandsfortiment, für die hier dargelegten Verhältnisse Verständnis haben zu wollen.

Eine Bremer Exportbuchhandlung wendet sich in einer Zuschrift gegen den Verlag, der das Auslandgeschäft in vielen Fällen so sehr erschwere. Sie meint, es wäre doch ein Leichtes, bei Auslandsieferungen wenigstens soviel Anhaltspunkte zu geben, wie noch zurzeit der Außenhandelsstellen bestanden hätten. Es könnte doch wenigstens im Börsenblatt bekanntgemacht werden, nach welcher der beiden Umrechnungstabellen jeder Verlag seine Auslandpreise angesetzt haben wollte. Eine derartige Erklärung, die nur von einigen wenigen Verlegern bereits veröffentlicht wurde, wäre doch das mindeste, was zur Förderung der Ausfuhr erwartet werden dürfte.

Justus Perthes, Gotha, hat schon wiederholt die Ansicht vertreten, daß der Börsenverein für seine Mitglieder, die in Leipzig keinen Kommissionär unterhalten, eine Zettel austauschstelle errichten möchte. Er hält es für geraten, daß dieser Verkehr von einer neutralen Stelle durchgeführt würde als von einer Interessengruppe, deren Lebensnotwendigkeiten mit denen des sonstigen und größeren Teiles des Buchhandels nicht immer gleichlaufen. Perthes wäre dankbar, wenn sein Vorschlag den Buchhandel zu einer Aussprache anregen würde.



**Verleger, die Vorauszahlungen annehmen.** (Vgl. Bbl. Nr. 240, 246 und 252.) — Der Redaktion liegen weiter folgende Meldungen vor:

- F. A. Brockhaus, Leipzig.** Annahme bis auf Widerruf. Bedingungen im Verlagsbroschüren Nr. 10.
- Freier Literarischer Verlag Walter Krieg, Altenburg i. Thür. u. Leipzig** (früher Joh. Gauke, Berlin-Tempelhof). Gutschrift zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Einzahlungen auf Postscheckkonto.
- F. r. Frommanns Verlag, Stuttgart.** Vorauszahlungen in wertbeständigen Werten (Dollarschabanweisungen, Goldanleihe, Rentenmark, Württ. Industriemark) werden mit 5% Extra-Risikobatt gutgeschrieben.
- Walter Gädede Verlag, Stuttgart.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Eingangstages. Ausgleich innerhalb dreier Monate. Varrückzahlung oder Verzinsung finden nicht statt.
- Herder & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Br.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Eingangstages. Ausgleich innerhalb dreier Monate. (Berichtigung der Angabe in Nr. 246.)
- Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G., Potsdam.** Vorauszahlungen werden auf Goldmarkkonten geführt.
- Walter Krieg Verlag, Altenburg i. Thür. u. Leipzig.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Einzahlungen auf Postscheckkonto.
- Felix Meiner, Leipzig.** Annahme nach den Richtlinien des Börsenvereins.
- Paul Parey, Berlin.** In wertbeständigen Zahlungsmitteln Gutschrift zum Sage 1 Goldmark = 1 Grundzahl mit 3% Skonto; in Papiermark Annahme nach den Richtlinien des Börsenvereins (Ergänzung der Angabe in Nr. 252).
- Carl Reißner Verlag, Dresden.** Gutschrift in Goldmark zum Kurs des Eingangstages. Rückzahlung erfolgt nicht.
- Der Richtige Verlag Walter Krieg, Altenburg i. Thür. u. Leipzig.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Einzahlungen auf Postscheckkonto.
- Schall & Mentel, Potsdam.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Eingangstages. Ausgleich innerhalb dreier Monate. Varrückzahlung oder Verzinsung finden nicht statt.
- Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart.** Gutschrift zur Schlüsselzahl des Eingangstages. Ausgleich innerhalb dreier Monate. Varrückzahlung oder Verzinsung finden nicht statt.
- Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.** Vorauszahlungen werden nur in Goldmark entgegengenommen.

**Vom Bahnhofsbuchhandel.** — Der Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler zu Leipzig machte folgendes bekannt: »Die bedrohlichen Störungen, die der Bücherverkauf im deutschen Eisenbahnbuchhandel jetzt erleidet und die in absehbarer Zeit nicht behoben sein werden, haben es dem Vorstand nötig erscheinen lassen, eine Eingabe an den Herrn Reichsverkehrsminister zu richten mit der Bitte, neben dem Bücherverkauf auch den Verkauf von Reisebedarfartikeln, ferner von Tabak, Schokolade und Bonbons zu gestatten. Mit Antwort E. VI. 68 Nr. 8620 vom 4. Oktober teilt der Herr Reichsverkehrsminister mit, daß er nichts dagegen einzuwenden habe, wenn neben dem Druckschriftenverkauf auch der Verkauf anderer Gegenstände, wie sie für den Reiseverkehr von Interesse seien, durch die Bahnhofsbuchhändler eingerichtet werde, selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß sich diese Gegenstände in den Bücher- bzw. Zeitungsverkaufsstand einfügen lassen. Auszuschließen von dieser Genehmigung sei aber der Verkauf von Tabak, Schokolade und Bonbons. Nur dort, wo eine Konkurrenz für den Bahnhofswirt nicht zu befürchten und außerdem ein Bedürfnis für den Verkauf dieser Waren anzuerkennen sei, stehe nichts entgegen, auch dem Bahnhofsbuchhändler eine solche Genehmigung zu erteilen. Entscheidung werde von Fall zu Fall getroffen werden.

Der Errichtung von besonderen Verkaufspavillons auf Bahnhöfen, wo die Verkehrs- und Betriebsverhältnisse dies einwandfrei zulassen, ständen grundsätzliche Bedenken nicht entgegen. Die Pavillons müßten in geschmackvoller, der Architektur des Bahnhofs angepaßter Form hergestellt werden und über die Errichtung und den Betrieb würden besondere Vereinbarungen mit den Reichsbahndirektionen zu treffen sein. Die Reichsbahndirektionen, an die Einzelanträge zu richten wären, hätten Nachricht erhalten.

Wir stellen unseren Mitgliedern anheim, bei ihren zuständigen Direktionen Anträge für die Verkaufserlaubnis der betr. Artikel bzw. für die Errichtung besonderer Nische zu stellen.

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.** — Der durch **Edward Avenarius** und **Otto August Schulz** 1833 gegründete Verein konnte am 5. Oktober d. J. auf ein neunzigjähriges Bestehen zurückblicken. Den anfangs geplanten gefelligen Bestrebungen schlossen sich bald die sozialen an, denn bereits im Jahre 1849 erfolgte die Gründung der »Unterstützungskasse«, während dieser 1878 die »Pensionskasse« und 1895 die »Witwen- und Waisenkasse« folgten. Gar manche Not konnte der Verein während seiner langen Wanderung durch sonnige und trübe Zeiten durch diese Hilfskassen lindern. Doch die katastrophalen Verhältnisse der letzten Jahre, hauptsächlich der letzten Monate, haben auch diesen Bestrebungen gegenüber hemmend gewirkt, und der Verein konnte nur das leisten, was in seinen Kräften stand.

Der Not der Zeit gehorchend, sieht der Vorstand von einer großen Festlichkeit ab, er ladet aber alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu einem **Unterhaltungabend** mit Tanz im **Blauen Saale** des **Krystallpalastes** auf **Samstag, den 4. November, abends 7/8 Uhr**, ein. Karten zum Preise von 1 Million Mark sind zu haben bei den Vorständen: **E. Müng i/S. E. Hirzel, M. Fischer, Prof. i/S. Koffberg'sche Verlagsbuchhandlung**, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

**Vorlesungen über Buchwesen.** — An der Universität Leipzig werden in diesem Wintersemester folgende Vorlesungen über Buchwesen gehalten: **Professor Dr. Glauning:** Einführung in die Bibliographie, 2stündig; **Professor Dr. Schramm:** Schrift und Buchwesen, II. Teil, mit Lichtbildern, 3stündig; **Bibliothekar Dr. Freis:** Abungen im Katalogisieren, 1stündig.

**Berechnung nach Goldmark im Buchdruckgewerbe.** — Der Deutsche Buchdrucker-Verein G. B. (Geschäftsstelle: Leipzig, Dolzstr.) hat an alle Auftraggeber des deutschen Buchdruckgewerbes, besonders aber an den Verlag, unterm 29. Oktober folgendes Rundschreiben gerichtet:

Da die unaufhaltsam fortschreitende Geldentwertung die Preisfestsetzung der Druckerzeugnisse mit Hilfe einer **Vervielfältigungsziffer** (Schlüsselzahl) ohne automatische Anlehnung an eine bestehende Weisziffer unmöglich macht, hat der Deutsche Buchdrucker-Verein beschlossen, mit Wirkung vom 1. November ab zur Goldmarkrechnung überzugehen. Die Berechnung erfolgt grundsätzlich in Goldmark. Für **tausende Aufträge** und, soweit besondere Vereinbarungen vorliegen, kann die Berechnung in Grundzahlen entsprechend dem Druckpreistarif VI. Ausgabe (brauner Tarif) erfolgen. Die für die Vervielfältigung dieser Zahlen in Anwendung kommende Schlüsselzahl ändert sich mit der Entwertung der Mark bzw. der Steigerung der Löhne. Bis auf weiteres wird sie durch Teilung des amtlichen Berliner Dollarmittelkurses am Tage des Zahlungseingangs durch 84 festgestellt.

**Beispiel für die Berechnung:**

Bei einem Dollarstand von 63 Milliarden beträgt die Schlüsselzahl 63 000 000 000 : 84 = 750 Millionen, bei einem Dollarstand von 80 Milliarden 80 000 000 000 : 84 = 952 380 952, oder auf volle Millionen abgerundet (Beträge unter 500 000 nach unten, im übrigen nach oben): 952 Millionen.

Bei laufenden Verträgen, die auf Grund des berichtigten Friedensstarifs von 1912 abgeschlossen sind, kommt das gleiche System zur Anwendung. Der Divisor für den Berliner amtlichen Dollarmittelkurs beträgt bei:

Formularen und Akzidenzen	2,49
Katalogen, Preislisten und größeren Druckerarbeiten	2,64
Werken, Zeitschriften und sonstigen regelmäßig erscheinenden Blättern sowie Zeitungen	2,74
Qualitätsarbeiten	2,37
Buchbinderarbeiten	2,49

**Beispiel für die Berechnung:**

Bei einem Dollarmittelkurs von 75 Milliarden beträgt die Vervielfältigungsziffer für Akzidenzen 75 000 000 000 : 2,49 = 30 120 481 927 oder abgerundet auf volle Millionen 30 120 Millionen.

Im Falle einer Dollarsenkung bleibt — um nicht jeder Kalkulationschwankung zu unterliegen — die Schlüsselzahl drei Tage unverändert. Eine Änderung der Schlüsselzahl nach unten erfolgt durch besonderen Beschluß des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Es bleibt also, falls z. B. am 1. November eine Senkung des Dollars eintreten sollte, die für die Zeit bis 31. Oktober gültige Schlüsselzahl zunächst noch weiter in Kraft.

Diese Richtlinien für die Berechnung der Vervielfältigungszahlen sowohl für die Schlüsselzahl zum Buchdruckpreistarif, VI. Ausgabe

(brauner Tarif) als auch für die mit Friedenspreisen abgeschlossenen Verträge bleiben solange in Kraft, bis ihre Änderung vom Deutschen Buchdrucker-Verein angeordnet wird.

**Wochenbericht.** — Die Direktion der Matgra-Aktiengesellschaft, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe, und des Wirtschaftsamt des Deutschen Buchdrucker (Leipzig, Ranfische Gasse 14) schrieb uns unterm 30. Oktober 1923: Der Geldmangel — der Papiergeldmangel — hat sich weiter verschärft. Wenn bisher in Zeiten des Geldmangels nur die Banken nicht zahlen konnten, weil die Banknotenpalette nicht rechtzeitig von der Reichsbank geliefert worden waren, so tritt jetzt neben derselben Tatsache noch die Erscheinung auf, daß auch die Kontoinhaber keine Deckung mehr finden, um die Riesensummen aufzubringen. Wir leben also in einer Wirtschaftskrise der aller schlimmsten Art. Fast täglich sind Betriebe gezwungen, ihre Stilllegung durchzuführen bzw. die Arbeit derart einzuschränken, daß sie fast einer Stilllegung gleichkommt. Das Durcheinander der Zahlungsbedingungen tritt immer fühlbarer in die Erscheinung, die Verwirrung in den Zahlungsmitteln fängt an, die ersten Kreise zu ziehen. Bisher wurde ja nur in Devisen oder in Papiermark zu irgendeinem Kurse bezahlt. Bereits ehe das angekündigte Rentengeld zur Ausgabe gelangt, verweigern verschiedene Fabrikanten die Annahme von Papiergeld und verlangen Bezahlung mit Dollarschabanweisung, Goldanleihe oder Rentenmark. Diese Forderung ist vorläufig überhaupt nicht durchzuführen, um so mehr, als noch keine Klarheit über die Verrechnung der einzelnen Zahlungsmittel besteht. Ein Blick in den Börsenzettel: Dollarschabanweisung 79 Milliarden per Dollar, Goldanleihe 65 Milliarden per Dollar, Rentenmark augenblicklich noch ohne Kurs. Die Fabrikanten verlangen, daß bei Dollarschabanweisung 1 Dollar = 4 Goldmark = 4 Rentenmark zur Verrechnung kommt. Durch diese Verrechnung wird der Käufer, der mit Dollarschabanweisung bezahlt, benachteiligt, denn die Dollarschabanweisungen stehen ja bedeutend höher im Kurse. Bei einem Verkauf von 100 Dollar Schabanweisungen bei der Bank erhält der Verkäufer heute 7 900 000 000 000.— Papiermark. Für denselben Betrag am selben Tage Goldanleihe gekauft, erhält der Käufer nicht 100 Dollar für diese Summe, sondern 118 Dollar, verdient also durch diesen Verkauf zirka 18 Dollar, nach Abzug der Unkosten mindestens 15 Dollar. Durch diese Verrechnung wird demnach der Spekulation die Tür geöffnet, und wenn bisher in Devisen spekuliert worden ist, so wird heute, nachdem die Devisenzentrale den Devisenkauf erschwert bzw. unmöglich gemacht hat, mit den wertbeständigen Anleihen des Deutschen Reiches spekuliert. Daher kommt es auch, daß Dollarschabanweisungen fast überhaupt nicht mehr zu haben sind. Eine weitere Erschwerung in der Bezahlung mit wertbeständigem Geld erwächst dadurch, daß in vielen Großstädten die Handelskammern Notgeld herausgeben und sich die Banken bei Einrichtung von Goldkonten und Ausschreibung von Schecks auf Goldmark bei diesem Notgeld vorbehalten, den Betrag in wertbeständigem Ortsgeld zu zahlen, wenn Rentenmark nicht vorhanden sind. Dieses Ortsgeld ist aber für den Kauf von Waren im Großhandel unmöglich, denn weder der Großist noch der Fabrikant kann mit Ortsgeld einkaufen und verliert bei der Umwechslung wieder soundsoviel Prozent.

Die Markverschlechterung setzte Anfang der vorigen Woche mit einem noch nicht dagewesenen Tempo ein. Von 12 Milliarden stieg der Dollar auf 40 Milliarden, dann auf 63 Milliarden und auf 65 Milliarden. Bei diesem Stande ist es trotz schärfsten Eingreifens der Devisenzentrale geblieben, ja es mußten bereits wieder starke Repartierungen vorgenommen werden, die stets das Anzeichen für eine weitere Entwertung der Mark sind. In der Woche vom 19. bis 26. Oktober hat sich die Mark um 441,7% verschlechtert. Der Goldumrechnungsfuß für Zölle und Steuern ist um 61,3% gestiegen. Die Eisenbahnschlüsselzahl ist in der letzten Woche zweimal erhöht worden und wird vom 1. November an nach dem täglichen Dollarstande errechnet; also auch die Eisenbahntarife werden auf Goldmark umgestellt. Die Posttarife sind ebenfalls wieder erhöht worden, Briefe um das Zehnfache.

Die Waren sind im Grundpreise zum Teil erhöht worden mit der Begründung, daß die Arbeitslöhne wie auch einzelne Rohmaterialien bedeutend teurer geworden sind, und ferner mit der Begründung, daß bei dem künstlich niedrig gehaltenen Dollarstande mit den steigenden Herstellungskosten eine Rentabilität ohne Erhöhung der Grundpreise nicht mehr zu erreichen ist. So haben die Hanfbindfadenfabriken um zirka 20% erhöht, die Kleisterfabriken um 15%, die Papierindustrie hat ihre Zahlungsbedingungen verschärft und lehnt die Annahme von Papiergeld oder Papiergeldschecks ab, außerdem sind ver-

schiedene Papiere im Grundpreise erhöht worden. Es ist also das Bild einer Verwirrung, wie sie bisher noch nicht da war, und es ist nur zu wünschen, daß dieser Verwirrung Einhalt geboten wird durch die Einführung des wertbeständigen Zahlungsmittels und vor allen Dingen durch den Erlaß einer Verrechnungsform, nach der Papiergeld angenommen werden muß. Nachstehend die Preise der einzelnen Waren in Goldmark und in Papiermark bei einem Dollarstande von 62 842 500 000.—.

Dollar 62.842 500.000.—

	Goldmark		Papiermark Millionen				
Bappen . . . . .	-.18	bis	-.21	2 700	bis	3.150	per Kilo
Briefumschläge . . .	3.—	"	3 60	45.000	"	54 000	" 1000 Stück
Hefstgaze . . . . .	-.40	"	-.62	6.000	"	9.300	" Meter
Shirting . . . . .	-.75	"	-.77	11.150	"	11.550	" "
Büchertuch . . . . .	-.96	"	1.05	14.400	"	15.750	" "
Moleskin . . . . .	3.20	"	3.75	48.000	"	56.250	" "
Überzug-Papiere . . .	-.06	"	-.10	— 900	"	1.500	per Bogen
Cambric-Papiere . . .	-.07	"	—	1.050	"	—	" "
Kleister . . . . .	-.27	"	-.33	4.500	"	4.950	per Kilo
Knochenleim . . . . .	-.90	"	-.98	13 500	"	14.700	" "
Vederleim . . . . .	1.10	"	1.18	16 500	"	17.700	" "
Heftdraht, verzinkt . .	1.35	"	2.20	20.250	"	33.000	" "
Leinwand . . . . .	13 64	"	25.03	214.000	"	375.450	" "
Kapitalband . . . . .	-.12	"	-.20	1.800	"	3.000	per Meter
Druckfäße . . . . .	16.30	"	37.80	244 500	"	567.000	" "
Unterlagfäße . . . . .	7.50	"	9.15	112.500	"	137.250	" "
Wischwalzenstoff . . .	4.65	"	5.35	69.750	"	81.250	" "
Gummidrucktücher . . .	5.90	"	8.50	83.500	"	127.500	" "
Wachstuch . . . . .	6.80	"	8.30	102.000	"	124 500	" "
Walzenmasse . . . . .	2.60	"	3.—	39.000	"	45.000	per Kilo
Hanfbindfaden, dünn . .	3.60	"	—	64.000	"	—	" "
Hanfkoordel . . . . .	1.96	"	—	29 400	"	—	" "
Einglehfaden . . . . .	6 90	"	—	103.500	"	—	" "
Kolumnenschnur . . . .	4.25	"	—	63.750	"	—	" "
Maschinenbänder . . .	1 85	"	20.—	27.750	"	300.000	per 100 m
Rohhaarbese . . . . .	3.—	"	—	45 000	"	—	per Stück
Handfeger . . . . .	1.50	"	—	22.500	"	—	" "
Kokosfaserbürste . . . .	1.25	"	—	18.750	"	—	" "
Borstbürste . . . . .	2.10	"	—	31.400	"	—	" "
Rohhaarbürste . . . . .	1.90	"	—	28.500	"	—	" "
Leimpinsel # 6 . . . . .	2.69	"	—	40.000	"	—	" "
" # 8 . . . . .	3.32	"	—	69.800	"	—	" "
Motorenöl . . . . .	0.75	"	—	11.222	"	—	per Kilo
Schnellpressenöl . . . .	0.80	"	—	11.970	"	—	" "

**Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel Akt.-Ges., Berlin-Oberschöneweide vom 31. Oktober 1923.** — Der Metallmarkt beharrte in der abgelaufenen Woche durchweg in fester Haltung, wobei insbesondere die ständige Steigerung des Bleipreises von besonderer Bedeutung ist. — Promptes Blei ist außerordentlich knapp und konnte daher einen Kurs von £ 31.10.— erzielen. Die Tendenz läßt weiter auf einen festen Markt schließen, sodas speziell auf dem Hartbleimarkt die Eindedung eines etwaigen Bedarfs für die nächste Zeit geboten erscheint. Im einzelnen stellten sich die Preise wie folgt: Zinn £ 203.—./206.—., Blei £ 30.—./32.—., Antimon £ 38.—./39.—.

**Die neuen Postgebühren vom 5. November an.** — Die Tabelle mit den neuen Postgebühren befindet sich auf dem Bestellzettelbogen der heutigen Nummer. Es wird empfohlen, sie sich auf Pappe aufzukleben und sie vom Montag, dem 5. November an, stets zu Rate zu ziehen.

Die Sätze für die Fernsprech- und Telegraphengebühren sind im Bbl. Nr. 255 veröffentlicht worden.

**Wertbeständige Briefmarken.** — Die Postverwaltung beschäftigt sich mit der Herstellung wertbeständiger Briefmarken. Am 1. Dezember wird voraussichtlich eine wertbeständige Marke für 10 Rentenpfennige ausgegeben. Weitere Werte sollen unmittelbar folgen.

**Paketverkehr mit Polnisch-Oberschlesien.** — Vom 1. November an gelten für den Paketverkehr zwischen Deutschland (einschließlich des deutsch gebliebenen Teils des früheren ober-schlesischen Abstammungsgebiets) und Polnisch-Oberschlesien dieselben Versendungsbedingungen und die gleichen Gebührensätze wie für Postpakete nach dem übrigen Polen. Es sind somit zu erheben:

- a) für gewöhnliche nichtsperrige Pakete:  
bis 1 kg 1 Fr. 10 c., über 1 bis 5 kg 1 Fr 50 c., über 5 bis 10 kg 2 Fr 30 c.,

- b) für gewöhnliche sperrige Pakete:  
bis 1 kg 1 Fr. 40 c., über 1 bis 5 kg 2 Fr., über 5 bis 10 kg 3 Fr. 20 c.,
- c) für Pakete mit Wertangabe neben den Gebühren zu a und b eine Bearbeitungsgebühr von 10 c. sowie die Versicherungsgebühr von 50 c. für je 300 Fr. der Wertangabe. Sollte der Absender Leitung über die Tschechoslowakei wünschen, so kommen die für diesen Weg vorgesehenen höheren Gebühren zur Berechnung.

Pakete im Gewicht von mehr als 10 kg oder mit einer Wertangabe von mehr als 1000 Fr., unversiegelte Wertpakete, Nachnahmepakete sowie dringende Pakete sind von dem genannten Zeitpunkt an im Verkehr mit Polnisch-Oberschlesien nicht mehr zugelassen.

**Neue Wertgrenzen für Wertsendungen.** — Das »Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums« Nr. 119 vom 26. Oktober enthält folgende Verfügung: Mit sofortiger Wirkung treten in bezug auf den Verschluß und die postbetriebliche Behandlung der Wertsendungen folgende Änderungen in Kraft:

Unversiegelte Wertpakete werden bis 50 Milliarden Mk. (bisher 5 Milliarden Mk.) zugelassen.

Die Grenze für die Zulassung des Blei- und Stahlblech-siegelverschlusses bei versiegelten Wertpaketen wird auf 500 Milliarden Mk. (bisher 10 Milliarden Mk.) erweitert. Die Postanstalten haben in jedem Falle festzustellen, daß die Vorschriften über die Herstellung und Anwendung solcher Verschlüsse genau beachtet sind.

Die Wertgrenze für die Absendung einer telegraphischen Anweisung wird auf 5 Millionen Mk. (bisher 100 Milliarden Mk.) erweitert.

**Erstattung der Selbstkosten für das Verpacken der Zeitungen durch die Post.** — Das »Nachrichtenblatt« des Reichspostministeriums Nr. 121 vom 30. Oktober enthält folgende Verfügung: Die von den Verlegern zu erstattenden Selbstkosten für das Verpacken der Zeitungen durch die Post werden mit Rücksicht auf die Unbeständigkeit der allgemeinen Wirtschaftslage vom November an bis auf weiteres erst im Laufe des Monats, für den sie in Rechnung zu stellen sind, festgesetzt werden. Bei der Berechnung der an die Verleger zu leistenden Abschlagszahlungen an Bezugsgeld haben die Verlags-Postanstalten als Verpackungskosten für Zeitungsnummern im Durchschnittsgewicht über 25 bis 50 Gramm zunächst regelmäßig  $\frac{1}{100}$  der einfachen Fernbriefgebühr in Ansatz zu bringen. Ist am Zahlungstag eine später in Kraft tretende Fernbriefgebühr bereits bekannt, so ist diese der Berechnung zugrunde zu legen, andernfalls die am Zahlungstag geltende. Auf dieser Grundlage sind auch die Verpackungskosten für Zeitungsnummern der anderen Gewichtsstufen durch Ab- oder Hinzurechnung der bisher üblichen v. D.-Sätze zu veranschlagen.

**Grundpreise und Schlüsselzahlen für Zeitungsbezugsgelder. Rundung der Bezugsgelder.** — Das Nachrichtenblatt des Reichspostministeriums Nr. 121 vom 30. Oktober veröffentlicht folgendes:

1. Die von dem Verein Deutscher Zeitungsverleger abgegebene Erklärung über die Bildung der Grundpreise und Schlüsselzahlen für Zeitungen der Gruppe 1 ist wie folgt geändert worden: Der Verein Deutscher Zeitungsverleger wird von jetzt ab die Schlüsselzahlen für den Postbezugspreis der zur Gruppe 1 angemeldeten Zeitungen nicht mehr wie bisher in der Art errechnen, daß in ihr die Entwicklung der vier Faktoren — Papierpreis, Löhne, Reichsgroßhandelsindex und Lebenshaltungsindex — vom 25. des Vormonats bis zum Tage der Bekanntgabe der Schlüsselzahl (16. des Vormonats) und außerdem noch ein Risikofaktor bis zum Tage des Bezugsmonats zum Ausdruck kommt, sondern in der Weise, daß ausgehend von den am 1. Oktober für den Novemberbezugspreis angemeldeten Grundzahlen die Entwicklung der vorgenannten vier Faktoren fortlaufend in den Schlüsselzahlen zur Auswirkung gelangt, d. h. daß die Schlüsselzahlen auf der Grundlage der für den Novemberbezugspreis angemeldeten Grundzahlen sich anhäufend auf den vorhergehenden aufbauen sollen. Das jetzt vom Verein Deutscher Zeitungsverleger eingeführte Verfahren macht eine allmonatliche Änderung der Grundzahlen für Zeitungen der Gruppe 1 nicht mehr notwendig. Sollte sich bei einem oder dem anderen Verlag die Grundzahl als nicht richtig erweisen, so steht es diesen Verlagen selbstverständlich frei, ihre Grundzahl zu ändern. Den Verlegern, die für Dezember neue Grundpreise anmelden, ist von dieser Änderung Kenntnis zu geben.

2. Die von den Beziehern zu erhebenden Bezugsgelder (Grundpreis mal Schlüsselzahl) sind künftig, soweit sie nicht bereits einen

durch Millionen teilbaren Betrag ergeben, in allen Fällen auf volle Millionen nach oben zu runden. Die so aufgerundeten Beträge sind sowohl für die Abrechnung mit der Verlags-Postanstalt als auch für die Abrechnung mit dem Verleger maßgebend.

**Angestellten- und Invaliden-Versicherung.** — Die Ausstellung von Bescheinigungen durch die Postanstalten, daß die zur Angestellten- und Invaliden-Versicherung für Beitragszeiten vor dem 1. Oktober benötigten Marken nicht vorrätig gewesen sind, wird von den Versicherungsanstalten nicht mehr gefordert. Die letzteren werden die Beitragsmarken auf Antrag allgemein zum Nennwert abgeben.

**Verlängerung der Demobilmachungsvorschriften.** — Die Gültigkeit der Demobilmachungsverordnungen über die Regelung der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter und Angestellten lief am 31. Oktober ab, sodaß eine Verlängerung der Geltungsdauer erforderlich geworden ist. Die Reichsregierung hat diese Verlängerung bis einschließlich Sonnabend, den 17. November, beschlossen. Bis dahin ist mit einer Verabschiedung des vorläufigen Gesetzes über die Arbeitszeit, das die Demobilmachungsverordnungen ersetzen soll, zu rechnen, da der Reichstag voraussichtlich wieder am 6. November zusammentritt.

**Goldmarklöhne.** — Im Reichsarbeitsministerium wurde die Besprechung über die Frage der Berechnung der Löhne in Goldmark mit den Vertretern der Spitzenverbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber fortgesetzt. Wenn sich auch in einzelnen Fragen eine Übereinstimmung zwischen den beiden Parteien ergab, so konnte eine restlose Einigung nicht zustande gebracht werden. Die Verhandlungen sollen jedoch fortgesetzt werden. Vom Reichsarbeitsminister wurde der Standpunkt zu dieser Frage näher dargelegt. Insbesondere geht die Stellung des Reichsarbeitsministers dahin, daß die Umstellung der Löhne in Goldmark für das Gelingen der Währungsreform von größter Bedeutung ist. Der Übergang zur Goldrechnung ist grundsätzlich berechtigt, doch müsse der Zeitpunkt der Umstellung unter Berücksichtigung der besonderen Lage der verschiedenen Industrie- und Gewerbebezüge gewählt werden. Auch könnte die Höhe der Goldlöhne nicht einfach durch eine Umrechnung der gegenwärtigen Papiermarklöhne festgestellt werden, vielmehr müßten die wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen Verhältnisse der einzelnen Industrien und Gewerbebezüge sorgfältig geprüft und zur Grundlage des Goldmarklohnes gemacht werden. Das ganze deutsche Volk müsse sich aber auf die Verarmung unserer Wirtschaft einstellen. Die Auszahlung der Löhne in wertbeständigen Zahlungsmitteln könne, wie schon früher betont, nur in dem Maßstabe der Zunahme dieser Zahlungsmittel im Verkehr erfolgen.

**Einführung der M-Mark.** — Die Vereinigung Berliner Banken und Bankiers hat beschlossen, vom 1. November 1923 ab korrespondenz- und buchmäßig die M-Mark (Millionen-Mark) einzuführen. Die Durchführung geschieht in gleicher Weise, wie am 15. Oktober die Einführung der T-Mark erfolgte. Es werden danach von jedem Betrage weitere drei Nullen, insgesamt also sechs Nullen fallen gelassen.

**Der Bauernfeldpreis.** — Das Kuratorium der Eduard v. Bauernfeldschen Prämienstiftung hat dem Dichter Urie! Birnbäum für sein Sonettenwerk »In Gottes Krieg« einen Bauernfeldpreis verliehen.

**Medizinische Nobelpreise 1922/1923.** — Der medizinische Nobelpreis für 1922 wurde zu je einer Hälfte dem Professor der Physiologie an dem University College in London A. B. Hill für seine Forschungen betr. die Wärmetönung in der Muskel und dem Professor der Physiologie in Kiel D. Meyerhof für seine Entdeckung des Verhältnisses zwischen dem Sauerstoff- und dem Milchsäureverbrauch in der Muskel verliehen. — Den Preis für 1923 erhielten Dr. F. G. Banting und Professor J. R. Macleod in Toronto gemeinschaftlich für ihre Entdeckung des Insulins.

## Personalnachrichten.

**Jubiläen.** — Am 1. November waren 25 Jahre vergangen, seit die nachstehenden Herren ihre Selbständigkeit gegründet haben, sie begehen also mit ihren Geschäften das 25jährige Jubiläum: Herr Adolf Martos errichtete vor 25 Jahren in Budapest ein Sortiment und

Antiquariat, verbunden mit Musikalienhandel, denen sich im Laufe der Jahre noch Versand- und Exportbuchhandel angeschlossen haben. Als Spezialität vertreibt Herr Martos jetzt Schöne Literatur, Volksliteratur, Volkswirtschaft und Naturwissenschaften. — Auch Herr Hermann Winkler in Puzum hat vor 25 Jahren in der Stadt Theodor Storms eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Papierhandlung, gegründet und leitet sie noch heute mit gutem Erfolg.

**Geftorben:**

in Schöning bei München nach längerem schweren Leiden der Schriftsteller Karl Hedel.

Bis kurz vor seinem Tode war der Verstorbene lange Jahre Teilhaber der Kunst-, Musikalien-, Pianoforte-Handlung K. Ferd. Hedel in Mannheim. Er betrieb die Firma gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Emil Hedel, der zurzeit noch in derselben tätig ist. Diese glückliche Verbindung ermöglichte ihm schon frühzeitig, neben der ge-

schäftlichen Tätigkeit seinen schriftstellerischen Neigungen nachzugehen. Nach dem Wegzug von Mannheim widmete sich Karl Hedel voll und ganz seinen literarischen Arbeiten. Neben Jugendwerken epischen Gepräges wird seine Hauptbetätigung mit den drei Namen Richard Wagner, Friedrich Nietzsche und Hugo Wolf zu verbinden sein. Als Sohn Emil Hedels, des bekannten Förderers der Kunstichtung Richard Wagners, hatte er frühzeitig Gelegenheit, durch enge Fühlung mit Vorgenanntem die nötigen Unterlagen für seine Arbeiten zu erhalten, die er in äußerst geschickter und gründlicher Weise zu seinen Veröffentlichungen benutzte, sodaß diese einen wertvollen Beitrag zur einschlägigen Literatur bedeuten. Die Beziehungen Hugo Wolfs zu der Verlagsfirma Hedel sind ja allgemein bekannt. Der Verstorbene schrieb u. a. Wagnergedenksprüche (1883), Idee der Wiedergeburt (1883), Erläuterungen zu Wagners Tristan und Isolde (1889), Die Bühnenfestspiele in Bayreuth (1893), Hugo Wolf in seinem Verhältnis zu Richard Wagner (1905); er gab ferner die Briefe Richard Wagners an E. Hedel heraus.

**Bibliographischer und Anzeigen-Teil.****Schlüsselzahl D. V. u. D. M. V. V.: 83 000 000 000****A. Bibliographischer Teil.****Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherz.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepresse. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Erwin Bischoff & Sohn in Wil (St. Gallen). [Verkehrt nur direkt.] Silber, Ulrich: Adolf Keßler. Aus f. Leben u. f. Werken. Wil: Bischoff & Sohn [1923]. (116 S. mit Abb.) 8° n.n. Fr. 2. 80

Bo] Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main). Diesterwegs Deutschland. Unter Leitung von Wilhelm Schellberg u. Joh. Georg Sprengel.

Lebensgut. Ein deutsches Leseb. f. höh. Lehraust. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt [u. a.]. Ausg. f. Pommern von Stud. R. Dr. Fr. W. Schmidt in Stettin. II 1. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. 8° = Diesterwegs Deutschland. 1. (XVI, 16, 260 S. mit Abb.) Gz. Hwbd b n.n. 2. 60

Lebensgut. Ein deutsches Leseb. f. höh. Lehraust. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt [u. a.]. Ausg. f. Grenzmark Posen-Westpreußen von Stud. R. Paul Caslowky. II 1. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. 8° = Diesterwegs Deutschland. 1. (XVI, 16, 260 S. mit Abb.) Gz. Hwbd b n.n. 2. 60

Lebensgut. Ein deutsches Leseb. f. höh. Lehraust. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt [u. a.]. Ausg. f. d. Rhein-Main-Gebiet von Dr. Eduard Ziehen, Stud. Asses. II 2. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. 8° = Diesterwegs Deutschland. 2. (XV, 16, 236 S. mit Abb.) Gz. Hwbd b n.n. 2. 60

Lebensgut. Ein deutsches Leseb. f. höh. Lehraust. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt [u. a.]. Ausg. f. Schleswig-Holstein. Aus d. meerumschlungenen Heimat von Prof. Dr. Otto Mensing. II 2. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. 8° = Diesterwegs Deutschland. 2. (XV, 16, 236 S. mit Abb.) Gz. Hwbd b n.n. 2. 60

Vinde, Kurt, Prof. Dr. Stud. R.: Lehrbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. Ausg. G. Für Polizeiberufs- u. Heeresfachschulen. Frankfurt am M.: Diesterweg 1923. (VIII, 310 S.) 8° Gz. Pappbd n.n. 4. 40

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 63. Wörterb. Caballero, Fernán: Cuentos populares Andaluces. Wörterb. (Frankfurt am M.: Diesterweg [1923]. II. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. 63.

Wörterb. (Enth. auch d. Wörter d. Anataciones.) (28 S.) Gz. b n.n. — 16

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Anfänge reformatorischer Bibelauslegung. Hrsg. von Johannes Ficker. 2., unveränd. Aufl. Bd 1. Leipzig: Dieterich 1923. 4°

Luther [Martin]: Vorlesung über den Römerbrief. 1515/1516. Hrsg. von Johannes Ficker. 2., unveränd. Aufl. (Anast. Neudr. 1908. (2 Teile in 1 Bde.) Leipzig: Dieterich 1923. 4° = Anfänge reformator. Bibelauslegung. Bd 1. Gz. 6. —

1. Die Glosse. Mit 1 Lichtdr.-Taf. (CIV, 162 S.)  
2. Die Scholien. (346 S.)

Goethe-Kalender, begr. von Otto Julius Bierbaum, fortgef. von Carl Schüddekopf, hrsg. von Dr. Karl Heinemann. [Jg. 17.] 1924. Mit 8 Taf. Leipzig: Dieterich 1923. (IV, 135 S.) 8° Gz. Pappbd 2. —

Di] J. G. W. Dietz Nachfolger, G. m. b. H. in Berlin. Bernstein, Eduard: Der Sozialismus einst u. jetzt. Streitfragen d. Sozialismus in Vergangenheit u. Gegenwart. 2., verm. Aufl. Berlin: Dietz Nachf. 1923. (184 S.) 8° Gz. 2. 50

Internationale Bibliothek. Lütken, Gerhart, Dr.: Deutschlands Außenpolitik und das Weltstaatsystem (1870—1922). Berlin: Dietz Nachf. 1923. (128 S.) 8° = Internationale Bibliothek. Gz. 2. 50

Kleine Bibliothek. Nr 3. Kautsky, Karl: Die Klassengegenstände im Zeitalter der französischen Revolution. 15.—18. Fd. Berlin: Dietz Nachf. 1923. (80 S.) 8° = Kleine Bibliothek. Nr 3. Gz. —. 60

Braun, Adolf: Die Arbeiterinnen und die Gewerkschaften. 2., umgearb. u. erg. Aufl. Berlin: Dietz Nachf. 1923. (60 S.) 8° Gz. —. 50

Fedenko, Penas: Der nationale und soziale Befreiungskampf der Ukraine. Berlin: Dietz Nachf. 1923. (80 S.) 8° Gz. —. 60

Thomas, Viktor: Das Erkenntnisproblem. Ein hist.-krit. Versuch. Berlin: Dietz Nachf. 1923. (194 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 4. —

Bo] Dunder & Humblot in München. Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Bd 165.

Deutsche Zahlungsbilanz und Stabilisierungsfrage. Im Austr. d. Vereins veranstaltet von Karl Diehl u. Felix Somara.

Geschichte der Stabilisierungsversuche. Hrsg. von Melchior Palvi. II 2. München: Dunder & Humblot 1923. 8° = Deutsche Zahlungsbilanz u. Stabilisierungsfrage = Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd 165.

2. Pläne u. Versuche zur Währungsfinanzierung. Mit Beitr. von Ernst Wilmersdorfer, Richard Kiliani, Friedrich Gaertner [u. a.]. (V, 165 S.) Gz. 3. 20

Roe] Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. König, Eberhard: Die Legende vom verzauberten König. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer 1923. (72 S.) II. 8° Gz. —. 80; Spergbd 1. 60

König, Eberhard: Teufros. Ein Schausp. in 2 Aufz. 2. Aufl. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer [1923]. (77 S.) 8° Gz. 1. —

**Bo]** **G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.**  
**Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller.** Bd 153. 154.  
**Jegerlehner, Johannes:** Unter der roten Flut. Roman aus d. Walliser Alpen. Berlin: Grote 1923. (344 S.) 8° = Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd 153. Gz. b 2. 50; Hwbd b 4. 50

**Vauff, Joseph von:** Die Seherin von der Getter. Ein Roman aus d. münsterischen Heide. Berlin: Grote 1923. (551 S.) 8° = Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd 154. Gz. b 4. —; Hwbd b 6. —

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

**Brandl, Alois:** Zur Psychologie des Dichtens bei Burns. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). (S. 140—145.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 30  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Philos.-hist. Kl. 21. 1923.

**Fiek, Rudolf:** Über die Massverhältnisse der Hand mit Angaben über die Hände von W. v. Waldeyer-Hartz †. Mit [Abb.], 2 Taf. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). (S. 219—241.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 60  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 24. 1923.

**Gehreke, Ernst, Prof. Dr., u. Dr. E. Lau:** Das Viellinienspektrum des Wasserstoffs. Mitteilg 2. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). 4°  
 2. Mit e. Zusatz über d. kontinuierliche Spektrum. Mit 1 Taf. (S. 242—252.) Gz. —. 30  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Phys.-math. Kl. 24. 1923.

**Rademacher, Hans, Prof. Dr.:** Über die Anwendung der Viggo Brunschen Methode auf die Theorie der algebraischen Zahlkörper. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). (S. 211—218.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 30  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. 24. 1923.

**Rubner, Max:** Die Beziehung des Kolloidzustandes der Gewebe für den Ablauf des Wachstums. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). (S. 253—259.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 30  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Phys.-math. Kl. 24. 1923.

**Schuchhardt, Carl:** Rethra auf dem Schlossberge bei Feldberg in Mecklenburg. Mit [Abb.], 1 Taf. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. (1923). (S. 184—226.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 90  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Philos.-hist. Kl. 23. 1923.

**Wilken, Ulrich:** Alexander der Grosse und die indischen Gymnosophisten. [Berlin:] Akademie d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. 1923. (S. 150—183.) 4° [Umschlagt.] Gz. —. 90  
 Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akademie d. Wissenschaften. Philos.-hist. Kl. 23. 1923.

**Bo]** **Herder & Co. in Freiburg i. Br.**

**Herder: Bibliotheca instructiva para la juventud.**  
**Rimbach, Augusto, Dr.:** Historia natural destinada á las escuelas y colegios. 5. ed., cuidadosamente revisada. Con 162 grab. Freiburg: Herder 1922 [Ausg. 1923]. (XII, 223 S.) 8° = Herder Bibliotheca instructiva para la juventud. Gz. Hwbd b 3. —

**Deharbe, José, P. de la Comp. de Jesús:** Catecismo de la doctrina cristiana [Katholischer Katechismus für die Elementarschulen]. Arreglado para España y los países hispano-americanos por un padre de la misma compañía. Obrita adornada con numerosas láminas [en el texto]. Curso inferior. Freiburg: Herder (1923). kl. 8°  
 Curso inferior. (Para principiantes.) 11. ed. (XXX, 100 S.) Gz. Hwbd b —. 60

**Dogma y razón. Manuales de actualidad.**  
**Mandato, Pío de:** El católico armado contra los ataques de los protestantes. Obra trad., aumentada y adaptada para las naciones de lengua castellana por el Dr. Rafael Pijoan. 2. ed. Freiburg: Herder 1922 [Ausg. 1923]. (XXI, 355 S.) 8° = Dogma y razón. Gz. Hwbd b 4. 75

**Emmerich, Ana Catalina [Anna Katharina].** — Vida de Jesucristo y de su santísima madre Maria. Según las visiones de Ana Catalina Emmerich [Leben unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi]. Ed. española por Guillermo Jünemann. Con 1 grab. (lámina). 2. ed. Freiburg: Herder [1923]. (XIX, 507 S.) 8°  
 Gz. Hwbd b 7. —

**Knecht, Frederick Justus, D. D. auxil. Bishop:** A practical Commentary on Holy Sripture for the use of those who teach bible history [Praktischer Kommentar zur biblischen Geschichte.] Transl. and adapted from the 16. German ed. Preface by Canon Michael F. Glancey. 4. Engl. ed., containing [1 pl.], 100 illustr. and 4 col. maps. [Freiburg:] Herder 1923. (XXXII, 839 S.) 8°  
 Gz. Lwbd b 19. 50

**Bo]** **Herder & Co. in Freiburg i. Br. ferner:**

**Meschler, Moritz, P. de la Comp. de Jesús:** Vida de San Luis Gonzaga, patrono de la cristiana juventud [Leben des hl. Aloysius v. Gonzaga]. 3. ed. Con 3 fototipias sacadas de orig. autent. Freiburg: Herder 1922 [Ausg. 1923]. (XVI, 318 S.) 8°  
 Gz. Hwbd b 5. —

**(Nieuwbarn, M. C., O. P.):** La santa misa y sus ceremonias o explicación de su sentido místico y litúrgico (Het heilig misoffer en zijne ceremonien). Obra escrita originalmente en holandés por un padre del orden de predicadores. Arreglada para los países de lengua castellana por el R. P. Vicente González, O. S. B. Adornada con grab. [láminas y en el texto]. 2. ed. Freiburg: Herder (1923). (XII, 131 S.) kl. 8°  
 Gz. Hwbd b 3. 25

**Muñoz, Luis J., S. J., Arzobispo:** Via crucis meditado, ó sea pensamientos que pueden ayudar á la meditación de las estaciones del via crucis. 3. ed. Freiburg: Herder [1923]. (VII, 89 S. mit Abb.) 16°  
 Gz. Pappbd b 1. 10

**Herder: Narrador de la juventud.**  
**Garrold, Ricardo P., S. J.:** Cabezas calientes. Recuerdos del colegio. Trad. castellana por M. R. Blanco-Belmonte. Con 6 grab. [láminas]. 2. ed. Freiburg: Herder [1923]. (III, 228 S.) 8° = Herder: Narrador de la juventud.  
 Gz. Hwbd b 4. —

**Herder: Las buenas novelas. T. 11. 12.**  
**Crawford, Francis Marion:** Saracinesca. Novela de la Roma pontificia en los últimos días del poder temporal. Trad. del inglés por Mariana de Lavallo de Vigors. [2 tomos.] [Cada uno] con 6 ilustr. [1 lámina y 5 ilustr. en el texto] de Francisco Sardá y Ladigo. 3. y 4. ed. T. 1. 2. Freiburg: Herder [1923]. (359; 345 S.) kl. 8° = Herder: Las buenas novelas. T. 11. 12.  
 Gz. Hwbd b 8. —

**Pesch, Tilmann, P. de la Comp. de Jesús:** El católico práctico [Das religiöse Leben]. Devocionario apropiado a las necesidades de la época presente. Edic. española por Guillermo Jünemann. 4. y 5. ed. Adornada de 1 grab. Freiburg: Herder (1923). (XVI, 450 S.) 16°  
 Gz. Lwbd b 2. 50

**Schnitzler, Hermann, Dr. Prof. de lenguas:** Nuevo método para aprender el inglés. Método Schnitzler para el estudio de lenguas. Obra dedicada á la América Española para el uso privado y escolar. 6. ed. Freiburg: Herder (1923). (XII, 192 S.) 8°  
 Gz. Hwbd b 3. 25

**Desde lejanas tierras. T. 16—19.**  
**Kaelin, Karl, P. de la Comp. de Jesús:** En las tiendas del Mahdí [In den Zelten des Mahdi]. Con 6 grab. [láminas]. 5. y 6. ed. Freiburg: Herder (1923). (VII, 107 S.) kl. 8° = Desde lejanas tierras. T. 18.  
 Gz. Hwbd b 1. 25

**Spillmann, José, P. de la Comp. de Jesús:** Los buscadores de oro [Die Goldsucher]. Relación de las misiones de Alasca. Con 6 grab. [láminas]. 5. y 6. ed. Freiburg: Herder (1923). (VII, 114 S.) kl. 8° = Desde lejanas tierras. T. 19.  
 Gz. Hwbd b 1. 25

**Spillmann, José, P. de la Comp. de Jesús:** Los dos grumetes [Die beiden Schiffsjungen]. Narración de Cayena. Con 6 grab. [láminas]. 5. y 6. ed. Freiburg: Herder (1923). (VII, 106 S.) kl. 8° = Desde lejanas tierras. T. 16.  
 Gz. Hwbd b 1. 25

**Spillmann, José, P. de la Comp. de Jesús:** Los hermanos Yang y los boxers [Die Brüder Yang und die Boxer]. Episodio de los últimos desórdenes ocurridos en China. Trad. del alemán por Eoloño Nacar Fuster. Con 6 grab. [láminas]. 5. y 6. ed. Freiburg: Herder (1923). (VII, 112 S.) kl. 8° = Desde lejanas tierras. T. 17.  
 Gz. Hwbd b 1. 25

**Bro]** **Ernst Hofmann & Co. in Berlin.**

**Geisteshelden.** Hrsg. von Ernst Hofmann. Bd 8.  
**Brandl, Alois, Prof.:** Shakespeare. Leben — Umwelt — Kunst. Der neuen Ausg. 2. Aufl. mit 7 Abb. [im Text u. auf Taf.]. (7.—9. Tsd.) Berlin: E. Hofmann & Co. 1923. (XVI, 517 S.) 8° = Geisteshelden. Bd 8.  
 Gz. 6. 40; Lwbd 8. —

**Frey]** **Hölder - Pichler - Tempelky A. G. in Wien.**

**Emmer, Johannes:** Deutschösterreich. Seine Schicksale u. j. geschichtl. Stellung. Wien: Hölder-Pichler-Tempelky [; lt Mitteilung: Leipzig: Freitag in Komm.] 1923. (192 S.) gr. 8°  
 Gz. 3. —

**Bo]** **E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

**Freitag-Voringhoven, Hugo, Frh. von, Gen. d. Inf. a. D.:** Menschen und Dinge, wie ich sie in meinem Leben sah. Mit mehreren St. im Text. Berlin: Mittler & Sohn 1923. (VI, 338 S.) gr. 8°  
 Gz. b 7. —; geb. b 8. 50

**Soff]** **J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**  
**Warneger, Otto, Dr. Reichsger. R.:** Kommentar zu den wirtschaftlichen Nebengesetzen des bürgerlichen Gesetzbuches. Unter Mitw. von Amtsger. N. Dr. Martin Buchwald hrsg. Tübingen: Mohr 1923. (VIII, 279 S.) 4° Gz. 6. —

**Flei]** **Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.**  
**Borchardt, Rudolf:** Die geliebte Kleinigkeit. Ein Schäferspiel in 1 Akte u. in Alexandrinern. Berlin: Rowohlt 1923. (63 S.) gr. 8° 1200 num. Ex. auf echtem Büttenpapier, 2. —; Pappbd 4. —; Hldrbd 8. —

**Schleich, Carl Ludwig:** Aus dem Nachlaß. (Die Hrsg. bes. Wolfgang Voeg mit Unterstützung von Frau Hedwig Schleich. 1.—7. Aufl.) Berlin: Rowohlt 1924 [Ausg. 1923]. (176 S.) 8° Gz. 1. 80; Hlwb 3. 50

**Bo]** **Julius Springer in Berlin.**  
**Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. Schriftl.:** P. Meyer u. W. Schmidt. H. 264.

**Nusselt, Wilhelm, Prof. Dr. Ing.:** Der Wärmeübergang in der Verbrennungskraftmaschine. Berlin: Verlag d. Vereines deutscher Ingenieure [; H. Mitteilung: Julius Springer in Komm.] 1923. (79 S. mit 15 Abb.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 264. Preis nicht mitgeteilt.

**Bo]** **Theodor Steinkopff in Dresden.**  
**Perrin, Jean, Prof.:** Die Atome. Mit Autoris. d. Verf. deutsch hrsg. von Dr. Alfred Lottermoser, Prof. 3., erw. Aufl. Mit 16 Abb. im Text. Dresden: Steinkopff 1923. (XX, 213, 2 S.) gr. 8° Gz. 5. —

#### Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

**Collection of British and American authors. Tauchnitz edition. Vol. 4613. 4614.**

**Bennett, Arnold:** How to make the best of life. Leipzig: B. Tauchnitz 1923. (259 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz edition. Vol. 4613. 13 000 000 000. —

**Galsworthy, John:** Captures. Leipzig: B. Tauchnitz 1923. (288 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz edition. Vol. 4614. 13 000 000 000. — [Roman.]

#### Uhlands technischer Verlag Leipziger Graphische Werke A.-G. in Leipzig.

[Russ. u. Ant.] **Uland, Techničeskaja adressnaja kniga. Uhländ's Adressbuch der Industrie-Truste und Fabrikations-Gesellschaften in Sowjet-Russland.** [Nach amt. Quellen zsgest. von Feodor W. Wild.] Leipzig: Uhlands techn. Verlag (1923). (104 S.) gr. 8° Gz. 10. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

**Flei]** **Wolkenwanderer-Verlag in Leipzig.**  
**Brentano, Clemens:** Die Chronika des fahrenden Schülers. Urfassung. (Anh.: Dr. Joseph Leffig.) Leipzig: Wolkenwanderer-Verlag 1923. (XVI S. mit 3 Abb., 95 S. mit 3. Z. eingedr. Abb. u. farb. Initialen, 1 Titelb.) 8° Gz. Lwbd b 8. 50; Hpergbd b 12. —; Hldrbd b 15. —; num. Vorzugsausg. Nr 1—25: Lwbd b 120. —; 26—50: Pergbd b 100. —; 51—100: Hldrbd b 50. —

**Haupt, Julius:** Elementargeister bei Fouqué, Immermann und Hoffmann. (Geleitw.: Prof. Dr. Johannes Maria Verwey.) Leipzig: Wolkenwanderer-Verlag 1923. (VII, 123 S.) 8° Gz. Lwbd b 6. —; Hpergbd b 8. 50; Hldrbd b 10. —

**Paracelsus.** — Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim Paracelsus genannt. Leipzig: Wolkenwanderer-Verlag 1923. (64 S.) 4° 777 num. Ex. Gz. Pappbd b 20. —; Hldrbd b 30. —; Vorzugsausg.: Pergbd b 80. —; Lwbd b 100. —

**Spunda, Franz:** Der magische Dichter. Essays. Leipzig: Wolkenwanderer-Verlag 1923. (107 S.) 8° Gz. b 4. 50; Lwbd b 6. —; Hpergbd b 8. —

#### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**Fern]** **S. Karger in Berlin.**  
**Archiv für Verdauungskrankheiten mit Einschluss der Stoffwechselfathologie und der Diätetik. Bd 32, H. 1/2. (88 S. mit 1 eingedr. Kurve.)** Berlin: Karger 1923. 4° Gz. —. 80

**Fern]** **Georg Westermann in Braunschweig.**  
**Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Jg. 78. Bd 146, d. neuen Serie Bd 46, H. 1/2. (152 S.)** Braunschweig: Westermann 1923. 8° Gz. 4. 80

**Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.** (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
 \* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

**Deutsche Meister-Verlag in München.** 7569  
**Mörke:** Gedichte. Hlwb. Gz. 5,8, Hldrbd. Gz. 9.  
**Stifter:** Brigitta u. die Mappe meines Urgroßvaters. Hlwb. Gz. 3,5, Hldrbd. Gz. 6,3.  
**Storm:** Aquis jubmerjus u. a. Erzählungen. Hlwb. Gz. 4, Hldrbd. Gz. 6,8.

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. — Julius Springer in Berlin.** 7571  
**Geschichtsquellen, Deutsche, des 19. Jahrhunderts.**  
 \*7. Bd. Vassalle: Nachgelassene Briefe u. Schriften. Hrsg. v. G. Mayer. 4. Bd. Gz. etwa 6, Hlwb. Gz. etwa 8.

**Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.** 7570  
**Claj:** Don Juans Puppen. Nr. 1—50 Saffianbd. 65 Goldmark netto, Nr. 51—100 Seidenbd. 50 Goldmark netto, Nr. 101—250 Hldrbd. 35 Goldmark netto.

**Wilhelm Knapp in Halle a. S.** 7572  
**Braunkohlenarchiv, Das. 7. Heft.** Gz. 1,5.  
**Braunkohlen-Industrietag.** Gz. 5,7.  
**Enzyklopädie der Photographie.**  
 54. Heft. Sedlaczek: Die Tonungsverfahren v. Entwicklungspapieren. Gz. 2,8; geb. Gz. 3,8.  
 80. Heft. Goldberg: Die Grundlagen der Reproduktionstechnik. Gz. 3,5; geb. Gz. 4,5.  
 104. Heft. Zaepernick: Die Praxis des Vergrösserns. Gz. 3,2; geb. Gz. 4,2.  
**Laboratoriumsbücher für die chemische u. verwandte Industrien.**  
 5. Bd. Kissling: Laboratoriumsbuch für die Erdöl-Industrie. 2. Aufl. Gz. 3, geb. Gz. 4,2.  
 8. Bd. Samter: Einrichtung v. analytischen Laboratorien u. allgemeinen Operationen. 2. Aufl. Gz. 2,2.  
 15. Bd. Samter: Analytische Schnellmethoden. Neubearb. v. E. Schuchard. 2. Aufl. Gz. 7,6; geb. Gz. 9,2.  
 24. Bd. Günther: Laboratoriumsbuch für Sprengstoffindustrie. Gz. 1,9.  
**Linke:** Die Brikettierkunst. Gz. 0,9.  
**Rühl:** Zerkleinerung v. Brennstoffen. Gz. 1,7.  
**Uhrmacher-Fachbibliothek.**  
 7. Bd. Isensee: Fragen u. Antworten, sowie Arbeitsunterweisung für die Uhrmacher-Gehilfenprüfung. Neubearb. v. W. König. 4. Aufl. Gz. 1,6.

**Oskar Müller Universitäts-Buchhandlung in Köln.** 7573  
**Steven:** Heinrich Carl Breidenstein. Ein Stück aus der rhein. Musikgeschichte des 19. Jahrh. Gz. 1,25.

**Propyläen-Verlag in Berlin.** 7569  
**Spiegel, Der.** Jahrbuch des Propyläen-Verlages 1924. Hlwb. Gz. 15, Luxusausg., Hldrbd. Gz. 18.

**»Renaissance« Interterritorialer Verlag in Wien.** 7553. 68  
**Kuprin:** Jama, die Lastergrube. Deutsch v. Liebesloedt. Kart. Gz. 5, geb. Gz. 6,5.  
 \*Marguerite: Le Compagnon. Deutsche Übersetzung. Kart. Gz. 4, Hlwb. Gz. 5.  
 — La Garçonne. Deutsche Übersetzung. Kart. Gz. 4, Hlwb. Gz. 6.

**Hermann Schaffstein in Köln.** 7573  
**Kneip:** Dichter unserer Tage. Gz. 0,55.  
**Kreidolf:** Der Gartentraum. Gz. 10.  
**v. Kügelgen:** Jugenderinnerungen. Teilausgabe. Gz. 0,55.  
**Nettelbeck:** Selbsterinnerungen. Gesamtausgabe. Gz. 6, Teilausgabe. Gz. 0,55.

**Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.** 7571  
**Bibliothek, Autotechnische.**  
 17. Bd. Küster: Personen- u. Lastendampfwagen. 2. Aufl., Neubearb. v. R. Krüger. 3 Goldmark.

**E. P. Fal & Co., Abt. Wiener Druck in Wien.** 7572  
**Biographie, Neue österreichische.** Geleitet v. A. Bettelheim.  
 I. Biographien. Hlwb. 85 000 K.  
 II. Bibliographien.  
 III. Biographisches Grundbuch.

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Der dringend notwendige Ausbau der BAG zur Buchhändlerbank ist nicht erfolgt. Wir verzichten deshalb auf den verlustreichen Verkehr durch die BAG und liefern in Zukunft Sendungen bis Gz. 20.— nur noch gegen Voreinsendung (Schlüsselzahl des Zahlungstages) oder Nachnahme. Höhere Beträge werden in Grundzahl berechnet und können nur mit Schlüsselzahl des Zahlungstages (Poststempel) beglichen werden.

Anthroposverlag  
Kampmann & Schnabel Verlag  
Prien a. Ch.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine im Jahre 1921 gegründete Firma

**Hans Fischer**  
Groß-Buchhdlg. u. Antiquariat  
Wien XVII, Hernalser Hauptstr. 27  
Zweiggeschäft Wien XVII,  
Ballfingasse 18

dem Verkehr über Leipzig angeschlossen und Herrn L. A. Kittler meine Vertretung übertragen.

Für möglichst direkte Übersendung von Rundschreiben, Prospekten über Werke schöngestalteter Richtung usw., die sich zum Vertrieb durch Vertreter und Kolporteurs eignen, bin ich sehr dankbar.

**Neuaufträge** laufe jeden Posten gegen Kasse und erbitte bemusterte Angebote. Auch Angebote einzelner Werke in kleineren Partien mit Preisangabe sehr erwünscht. Vertretungen und Auslieferungen übernehme ich für den Wiener Platz zu den günstigsten Bedingungen.

Wien, den 10. Oktober 1923.

**Hans Fischer.**

Die unterzeichneten saarländischen Sortimentsbuchhandlungen geben ihre Leipziger u. Stuttgarter Vertretungen mit sofortiger Wirkung auf u. **verkehren nur noch direkt.**

Zeitschriften, soweit nicht schon direkt erbeten, sind entweder durch Posteinweisung oder direkt zu liefern. Saarbrücken, 23. Oktober 1923.

**Philipp Greiner,** Saarbrücken.  
**A. v. Gruchalla,** Saarlouis.  
**M. Hansen,** Saarlouis.  
**Gebr. Hofer u. G.,** Saarbrücken.  
**P. Naefler,** Saarbrücken.  
**W. Rudolph,** Saarbrücken.  
**Peter Schmitt,** Saarbrücken.  
**P. Schreder,** Saarlouis.  
**Fr. Stahl,** Saarbrücken.  
**Kie. Wagner,** Saarlouis.

Wir verkehren vom 1. Nov. ab nur noch direkt. Direkte Sendungen (mit Inhaltsangabe) vorläufig nur unter Nachnahme oder durch Postscheck mit Schlüssel des Zahlungstages.

München.

**Buchladen Schmidt-Bertsch**  
G. m. b. H.

### Wir liefern nicht mehr unter Nachnahme!

Bestellungen bis zu 12 Goldmark werden nur gegen Voreinsendung des Betrages ausgeführt. Größere Posten liefern wir in Rechnung.

Rechnungssendungen müssen innerhalb 5 Tagen nach Eingang der Faktur bezahlt werden.

Für die Umrechnung ist der amtliche Berliner Dollarbriefkurs vom **Vortage der Zahlung** massgebend (4.20 Goldmark = 1 Dollar).

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg.

Ich gebe ab 31. Okt. meine Leipziger Vertretung auf und erbitte alle Zusendungen durch die Post.  
**Oliva'sche Buchh.,** Löbau, Sa.

Verkehr über Leipzig vorläufig aufgegeben. **Buchhdlg. u. Quell-Verlag** der Ev. Gesellschaft, Stuttgart.

Mit dem 1. November d. J. gebe ich den Verkehr über Leipzig auf und verkehre nur noch direkt. Fortsetzungen erbitte nur noch direkt; Zahlung erfolgt zum Schlüssel des Zahlungstages od. durch P.G. Nachnahmen verboten.

Herrn L. Staackmann in Leipzig danke ich auch an dieser Stelle für die Vertretung meiner Interessen.

**Emil Richter,** Abt. Buchh.  
Dresden.

Den Verkehr über Leipzig gebe ich vorläufig auf. Alle Bestellungen erbitte durch Nachnahme od. Postscheck.

**Hans Verhey,** Buchhandlung,  
Hannover.

Wir verkehren vorläufig nur direkt. Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages (Postscheck oder Geldbrief) oder Nachnahme (Nachnahmeloften, Verpackung u. ganzes Porto tragen wir). An Firmen, die für die Nachnahmesendungen Frist verlangen und so in entwertetem Gelde zahlen, liefern wir nicht weiter. Remittenden nehmen wir nur zur Schlüsselzahl des Viefertages an, da Rücksendgn. meist in unbrauchbarem Zustand bei uns eingehen.

**Gebrüder Paustian,** Verlag,  
Hamburg 1.  
Postscheck: 189 (Hamburg).

Verkehre nur noch direkt. **C. Winter**  
in Dresden.

**Verkehre nur noch direkt.**  
Hamburg 1.  
**Baldemar Heldt.**

Unser Leipziger Kommissionslager haben wir aufgehoben. Die Auslieferung aller unserer Verlagserscheinungen erfolgt nur noch über Rempten.

Rempten, den 1. Nov. 1923.

**Gesellschaft**  
zur Verbreitung zeitgemäßer  
Sprachmethoden.

Vom 1. 12. 1923 geben wir unsere Vertretung in Leipzig auf und verkehren für die Folge nur noch direkt mit der Kundschaft. Herrn F. Voldmar in Leipzig sprechen wir für die uns geleisteten Dienste an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank aus.

**Verlag für Schriftkunde**  
und **Schriftunterricht**  
Seinge & Blanders,  
Berlin NO 43.

Ab 1. November verkehren wir nur noch direkt. Der Fa. F. Voldmar in Leipzig sprechen wir für die Wahrnehmung unserer Interessen unseren verbindlichsten Dank aus.

**Moriz u. Münzel**  
Inh. Dr. Fach,  
Wiesbaden.

Ab 1. November gebe ich meinen Verkehr über Leipzig auf. Zusendungen erbitte direkt unter Nachnahme. **Leo Matt** (Inh. E. Peters)  
Hamm i/W.

Ab 1. November übernimmt das **Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buchhändler in Leipzig** meine Vertretung.

Der Firma R. F. Koehler danke ich an dieser Stelle für die langjährige Wahrnehmung meiner Interessen.

Würzburg, den 20. Okt. 1923.

**J. Kellers Buchhdlg.**  
Otto Tschajchel.

Verkehren ab 1. November 23 nur noch direkt. Zeitschriften-Fortsetzungen direkt erbeten.

**Buchhandlung „Leok“**  
Ollmann & Hinz  
Bin.-Friedenau.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,**  
**Teilh.-Gesuche und -Anträge.**

**Teilhaber-Gesuche.**

### Druckaufträge zu vergeben!

Leipziger Buchverlag in Umwandlung zur U.-G. begriffen und im Besitz sämtlicher Verlagsrechte eines zugkräftigen deutschen Autors sucht leistungsfähige Buchdruckeri zwecks Teilhaberschaft.

Angebote unter # 1911 d. d. Geschäftsstelle des V.-V.

### Fertige Bücher.

### Goldmark-Preise f. d. Inland

Meine seitherigen Grundzahlen, die gleichzeitig Schweizer Frankenpreise waren, **setze ich für Deutschland auf**

**75%**

**herab, sie sind somit Goldmarkpreise.** (Goldmark 4,20 = 1 \$.) Dabei sind Ziffern unter 5 bzw. 10 auf 5 bzw. 10 Pfennig aufzurunden. Endgültige Goldmarkpreislisten werden erst im Dezember ausgegeben.

Für das Ausland bleiben die bisherigen Grundzahlen auch fernerhin Schweizer Frankenpreise. Sie werden nach **den anderen Ländern** gemäß der Umrechnungstabelle I des Börsenvereins umgerechnet. Firmen, die Goldmarkrechnung im Verkehr mit dem Publikum ablehnen, stelle ich es anheim, meine Goldmarkpreise als Grundzahlen anzusehen, da die neue Ermittlung der Schlüsselzahl nahezu mit der Papiermarkrechnung von Goldmarkpreisen zusammenfällt.

Im Inland werden kleinere Beträge durch Nachnahme erhoben. Im übrigen kann ich Zahlungen in Papiermark nur bei telegraphischer Überweisung zum Kurse des Zahlungstages annehmen. Wertbeständige Zahlungsmittel werden zum Kurse des Empfangstages gutgeschrieben.

Ravensburg, den 31. X. 1923.

**Otto Maier, Verlag.**

# „RENAISSANCE“

Interterritorialer Verlag, Wien I, Johannesgasse 14

Ⓜ

Soeben erschienen:

Ⓜ

2 Bücher, die den Büchermarkt bestimmen!

1. **Victor Marguerite**

## La Garçonne

(Die Jungesellin)

In deutscher Übersetzung. 300 Seiten. Vorrede von **Anatole France**  
In 1200000 Exemplaren verbreitet

Preis kart. Gz. 4.— = Schw. Fr. 4.—, geb. Halbl. Gz. 6.— = Schw. Fr. 6.—

Bedingungen: 33⅓% und 11/10

\*

2. **Alexander Kuprin**

## Jama, die Lastergrube

Deutsch von **Hans Liebesloeckl**. 550 Seiten

**Jama übertrifft in der kunstvollendeten, unerblütlich wahrheitsgetreuen und ergreifenden Darstellung La Garçonne von Marguerite.**

Preis kart. Gz. 5.— = Schw. Fr. 5.—, geb. Gz. 6.50 = Schw. Fr. 6.50

Bedingungen: 33⅓% und 11/10

\*

**Anmerkung!!** Sämtliche Bestellungen aus dem gesamten Auslande sind entweder an den Wiener Verlag oder an den Kommissionär **Literaria, Leipzig, Windmühlenstrasse 49** zu richten. Bestellungen, die an andere Stellen gerichtet werden, werden nicht effektiert.

\*

Die Alleinauslieferung für **La Garçonne** in Deutschland besitzt **Kurt Ehrlich Verlag, Berlin SW 61, Blücherstrasse 12**

Ⓜ





# DER SPIEGEL

JAHRBUCH DES  
PROPYLÄEN-VERLAGES  
1924

AUS DEM INHALT:

- E. v. SYDOW / Religion und Kunst der Primitiven*  
*U. v. WILAMOWITZ - MOELLENDORF / Die Kunst der Übersetzung*  
*W. FRAENGER / Goyas Träume*  
*A. ELOESSER / Schelmen-Romane*  
*A. FEULNER / Rokokomöbel*  
*E. LUDWIG / Biographie und Drama*  
*M. J. FRIEDLÄNDER / Die Radierkunst im 19. Jahrhundert*  
*H. WOELFLIN / Über Stendhals Geschichte der Malerei in Italien (1817)*  
*J. PAUL / Sätze und Absätze*  
*E. LISSAUER / Über die Nachtseite in Hebbels Wesen*  
*M. OSBORN / Künstler und Bekenner*  
*K. EINSTEIN / André Derain*  
*A. KUHN / Auf Corinths Spuren*  
*H. BIEBER / Europa und die russische Dichtung*

\* ————— \*

Quart. 159 Seiten mit 111 Abbildungen, 4 farbigen und 4 Tafeln in Kupfertiefdruck, sowie 2 Offset-Tafeln. Auf bestem Kunstdruckpapier hergestellt. In Halbleinen M. 15,—, Luxusausgabe in 100 nummerierten Exemplaren mit einer signierten Originalradierung von Lovis Corinth. In Halbleder M. 18,—. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

②

DER PROPYLÄEN-VERLAG  
BERLIN

\*

## Warum nur?

reihen Sie „Die Bücher der Deutschen Meister“ alphabetisch ein und stellen sie nicht als Sammlung für sich? Geschlossene Aufstellung bringt Ihnen Käufer für die ganze Reihe und spielend leichtes Verkaufen einzelner Bände aus unserer schönen Sammlung!

②

## Unsere Weihnachts-Neuigkeiten

sind soeben erschienen. Wir bitten zu bestellen und Ihr Lager zu ergänzen.

**Eduard Mörike / Gedichte**

In Halbleinen gebunden 5.80, in Halbleder gebunden 9.—

**Abalbert Stifter**

**Brigitta u. Die Mappemeines Urgroßvaters**

Nach der ersten Fassung

In Halbleinen gebunden 3.50, in Halbleder gebunden 6.30

**Theodor Storm / Aquis submersus u. a. Erz.**

In Halbleinen gebunden 4.—, in Halbleder gebunden 6.80

Deutsche Meister-Verlag, München



②

## Ausnahmeangebot

20% unter Börsenschlüssel,  
bei wertbeständiger Vorauszahlung  
30% unter Börsenschlüssel.



Dieses Angebot gilt bis zum 15. Novbr. Kürzungen vorbehalten.

**Gottfried Keller**, „Der grüne Heinrich“, in 2 Bdn., ord. 10, bar 6 u. 11/10. — „Die Zürcher Novellen“, ord. 5, bar 3 u. 11/10. — „Die Leute von Seldwyla“, ord. 6, bar 3,60 u. 11/10. Die Ausgaben sind in Halbleinen gebunden, brauner Leinentüchen, Deckelbild, gutes Papier, großer Druck.

**Gottfried Keller**, Meisterwerke, enthaltend obige vier Bände in Geschenkassette, ord. 23.50, bar 14 u. 11/10. Diese Kassette hat den Vorzug, daß jeder Band auch einzeln aus der Kassette heraus verkauft und wieder ergänzt werden kann.

**Maxim Gorki**, ausgewählte Romane und Erzählungen.  
 1. Das Ehepaar Orlov. 2. Gefunkene Leute. 3. Ein wildes Mädchen. 4. Der Bagabund. 5. Die Geschichte eines Bäckergehilfen. 6. Der rote Wasla. Jeder Band in Halbpergamentin. 3.— ord., 1.80 bar u. 13/12 gemischt. **Alle 6 Bände in Geschenkassette** 19.— ord., 11.40 bar und 11/10.

**Charles Dickens'** ausgewählte Romane und Erzählungen:  
 1. Heimchen am Herde. 2. Das Leben ein Kampf. 3. Der Weihnachtsabend. Je 3.— ord., 1.80 bar und 13/12 gemischt.  
 4. Oliver Twist. 5. Harte Zeiten. 6. Der Antiquitätenladen. Je 3.80 ord., 2.30 bar und 13/12 gemischt. **Alle 6 Bände in Geschenkassette** 21.50 ord., 12.90 bar und 13/12.

■ Auslandspreis Grundzahl gleich Schweizer Franken. ■

Verlag Berliner Buchverlag, Berlin-Grünwald.

Soeben erschien:

# MAX GLASS

## DON JUANS PUPPEN

Limitierte Ausgabe, auf echtes Bütten gedruckt in der Offizin Waldheim-Eberle in Wien. Mit Bilddrucken nach Steinradierungen von Julius Zimpel. Die Einbände wurden mit der Hand bei Otto Dorfner in Weimar hergestellt.

---

Der Ahasver der Liebe, in einem mondänen Salon auftauchend, zeigt hier neue Gestalt: Frau um Frau in einem brünstigen „Reigen“, macht er sich mit immer neuen Mitteln seiner erotischen Mimikry vor unseren Augen gefügig, um im letzten Augenblick die jeweils Lechzende — zu verschmähen. Inhalt: Don Juan und die Fürstin / Don Juan und die Dirne / Don Juan und das Bürgermädchen / Don Juan und die Gelehrte / Don Juan und die Nonne.

---

Für dieses Werk wurden nur Netto-Preise festgesetzt.

Nr. 1 — 50 in echt Saffian gebunden und vom Künstler signiert . . .	netto Goldmark	65.—
Nr. 51—100 in Ganzseide gebunden . . . . .	„	50.—
Nr. 101—250 in Halbleder gebunden . . . . .	„	35.—

Preise sind in Goldmark. Wir verweisen auf unsere Zahlungsbedingungen in Nr. 254 des Börsenblattes.



GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG  
POTSDAM

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart Berlin / Verlagsbuchhandlung Julius Springer Berlin

Demnächst erscheint  
gleichzeitig als Band VII der »Deutschen Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts«

# Ferdinand Lassalle

NACHGELASSENE BRIEFE UND SCHRIFTEN  
HERAUSGEGEBEN VON GUSTAV MAYER

Vierter Band

## Der Briefwechsel Ferdinand Lassalles mit Gräfin Sophie von Hatzfeldt

28 Bg. Groß-8° auf Holzfr. Papier geb. etwa Gz. 6, etwa Schw. Fr. 6.-; in H'leinen geb. etwa Gz. 8, etwa Schw. Fr. 8.-

Während der dritte Band der großen Nachlassausgabe, der Briefwechsel mit Marx, vor allem den Politiker und Gelehrten Lassalle herausstellte, gewährt dieser vierte Band Einblicke in sein Seelenleben, wie wir sie mit diesem intimen Reiz und in solcher Fülle bisher nicht besaßen. Schenkt doch der neue Band der Welt den so lange verloren geglaubten Briefwechsel des berühmten Agitators mit der Gräfin Sophie von Hatzfeldt, der Gefährtin seines Lebens. Man wird hinfort das Bündnis dieser beiden Menschen, das sich nun zum erstenmal unmittelbar erschließt, den klassischen Freundschaften der Weltgeschichte zuzählen und diesem Bande einen Platz einräumen müssen neben dem Briefwechsel Goethes mit Charlotte von Stein und Diderots mit Sophie Volland.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 \* Einbände der Freixemplare netto

Wir bitten, die Bestellungen ausschließlich an die Deutsche Verlags-Anstalt zu richten

(Z)



Versandfertig ist:

**Autotechnische Bibliothek Bd. 17**

(Z) **Personen-**  
und  
**Lastendampfwagen**

von **J. Küster**

2. Auflage, neubearbeitet von Ing. **R. Krüger**  
240 Seiten 3 Goldmark = 3.75 Schw. Fr. 166 Abbild.

BERLIN W 62, Ende Oktober 1923

**RICHARD CARL SCHMIDT & CO.**



Schlüsselzahl  
20000000000

ab 2. November 1923

Georg Müller Verlag München

E. P. TAL & CO. VERLAG  
LEIPZIG / WIEN

Soeben erschien:

**NEUE ÖSTERREICHISCHE  
BIOGRAPHIE**

Geleitet von Anton Bettelheim

Ⓩ I. BIOGRAPHIEN

250 Seiten Lexikonoktav mit 5 Bildnissen

Halbleinen 85000 K.

Enthält Arbeiten von Friedjung, Redlich, Plener,  
Wiesner, Jagic, Nadler, Sauer, Frey, Bettelheim u. a.

In Vorbereitung sind die Abteilungen

II. BIBLIOGRAPHIEN

III. BIOGRAPHISCHES GRUNDBUCH

\*

Jeder ernste Sammler, jede Bibliothek muss  
dieses grundlegende Werk besitzen!

Prospekte und Subskriptionsscheine stehen gratis  
zur Verfügung.

ABTEILUNG WIENER DRUCKE

Jeder lacht liest kauft

Erich Weinert

*Der Gottesgnadenhecht und andere Abfälle*

3.-5. Tausend / Grundz. auf 0,50 herabgesetzt.

Weil es das tollste Brettbuch  
seit Bierbaum, die einzige  
Parodie des krepierenden  
Abendlandes, die lustigste Persiflage dieser  
Zeit ist.

Jeder der einmal den Autor selbst  
in „Karussell“, „Gondel“,  
„Schall u. Rauch“, „Wilde  
Bühne“, „Rampe“, „Retorte“ sah, der ein  
Brettlied in „Tagebuch“, „Weltbühne“,  
„Simplizissimus“, „Muskete“, „Jugend“, Lu-  
stige Blätter“ las, ist Verehrer des Autors  
und Käufer des Bändchens.

Beweis 2 Auflagen  
in 1 Woche  
verkauft.

Elena Gottschalk Verlag, Berlin W 30

# In Kürze erscheinen:

**Einrichtung von analytischen Laboratorien und allgemeinen Operationen.** (Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien, Bd. VIII.) Von Dr. V. Samter. Neubearbeitet von Dipl.-Ing. E. Schuchard. 2. Auflage. Mit 62 Abbildungen. Gz. 2,20.

**Analytische Schnellmethoden.** (Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien, Bd. XV.) Von Dr. V. Samter. Neubearbeitet von Dipl.-Ing. E. Schuchard. 2. Auflage. Mit 20 Abbildungen. Gz. 7,60; geb. 9,20.

**Laboratoriumsbuch für die Erdöl-Industrie.** (Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien, Bd. V.) Von Dr. R. Kissling. 2. Auflage. Mit 21 Abbildungen. Gz. 3,—; geb. 4,20.

**Laboratoriumsbuch für die Sprengstoffindustrie.** (Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien, Bd. XXIV.) Von Dr. P. Günther. Mit 23 Abbildungen. Gz. 1,90.

**Das Braunkohlenarchiv.** Mitteilungen aus dem Braunkohlenforschungsinstitut Freiberg i. Sa. Heft 7. Mit 16 Abbildgn. Gz. 1,50.

Inhalt: Prof. F. Seidenschaur, Die Versuchsanlage der Wärmewirtschaftlichen Abteilung des Braunkohlenforschungsinstitutes auf der Reichen Zeche bei Freiberg. — Prof. Dr. R. von Walther und Dr. H. Steinbrecher, Behandlung des Paraffins mit Wasserdampf. — Prof. Dr. R. von Walther und Dr. W. Bielenberg, Zur Untersuchung von Grubenweilern und Grubenbrandgasen. — M. Haenel, Auswertung der Abbauperluste im Braunkohlentiefbau.

**Braunkohlen-Industrietag.** (Vorträge, gehalten auf der Technischen Tagung des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins.) 12. und 13. April 1923. Mit 74 Abbildungen. Gz. 5,70.

Inhalt: Obering. Kayser, Betrachtungen über die zukünftige Entwicklung der Absatzverhältnisse für die Braunkohle. — Dr. Ing. Herwegen, Die zweckmäßige Ausführung von Spezialkarten, Profilen, Massendiagrammen und graphischen Arbeitsplänen zur Erzielung betrieblicher und wirtschaftlicher Vorteile im Braunkohlenbergbau — Direktor Klitzing, Massenförderung in Abraumbetrieben. — Ziviling. Foos, Die Wärmewirtschaft in der Brikettfabrik. — Prof. Franke, Ueber die Herstellung und Verwendung von Tropenbraunkohle. — Professor Seidenschaur, Grubenholzimprägnierung.

**Die Brikettierkunst.** Von C. Linke, Oberingenieur der Zeitzer Eisengiesserei- und Maschinenbau-A.-G. in Zeitz. Gz. 0,90;

**Zerkleinerung von Brennstoffen.** Von Oberregierungsrat Rühl. Mit 23 Abbildungen. Gz. 1,70.

**Die Grundlagen der Reproduktionstechnik.** (Enzyklopädie der Photographie, Heft 80.) Von Prof. Dr. E. Goldberg. 2. Auflage. Mit 48 Abbildungen und 2 farbigen Tafeln. Gz. 3,50; geb. 4,50.

**Die Tonungsverfahren von Entwicklungspapieren.** (Enzyklopädie der Photographie, Heft 54.) Von Oberregierungsrat Dr. E. Sedlacek. 2. Auflage. Gz. 2,80; geb. 3,80.

**Die Praxis des Vergrößerns.** (Enzyklopädie der Photographie, Heft 104.) Von Schriftleiter H. Zaepernick. Mit 36 Abbildungen. Gz. 3,20; geb. 4,20.

**Fragen und Antworten, sowie Arbeitsunterweisungen für die Uhrmacher-Gehilfenprüfung.** (Uhrmacher-Fachbibliothek Bd. VII.) Von L. Isensee. Neubearbeitet von W. König. 4. Aufl. Gz. 1,60.

**Halle (Saale)**

Grundzahl 1 = 1,25 schweiz. Franken

**Wilhelm Knapp**

## Neuerfindungen

(Z)

**Ernst Kreidolf**

Der Gartentraum

war Jahre vergriffen!

ord. Gr.-Z. 10.—

**Joachim Nettelbeck**

Selbsterinnerungen

Gesamtausgabe in d. Reihe meiner Jugend- u. Volksbücher. Mehrfarbiger Einband und 4 farbige Einschaltbilder nach Aquarellen von Prof. G. W. Röhner

ord. Gr.-Z. 6.—

**Teilausgabe**

**Blaues Bändchen Nr. 158**

mit Schwarzweiß-Zeichnungen von Prof. G. W. Röhner

ord. Gr.-Z. 0.55

**W. von Kugelgen**  
Jugenderinnerungen

Teilausgabe  
Blaues Bändchen Nr. 159  
mit Schwarzweiß-Zeichnungen  
von Prof. Alex Eckener

ord. Gr.-Z. 0.55

**Jakob Kneip**

Dichter unserer Tage  
(Blaues Bändchen Nr. 160)

Der Dyrker Jakob Kneip gibt hier der deutschen Jugend eine Auswahl neuester deutscher Dichtung.

Grundpreise = Schweizer Frankenpreise.

Lieferung bar bzw. gegen Borsfaktur (gegen Nachnahme nur bis Gr.-Z. 5.—), zur Probe, auch einzeln, mit 40%.

Das neue Grundzahlverzeichnis erscheint dieser Tage.

Bettel anbei.

Köln, 1. Nov. 1923.

**Hermann Schaffstein.**

## Tauchnitz Edition

brosch. 64 Milliarden Mark

Die Preise meiner übrigen Verlagswerke wurden entsprechend geändert.  
LEIPZIG BERNHARD TAUCHNITZ

Am 29. Oktober wurde mein neues

## Goldmarkverzeichnis mit Dollarpreisen

an alle mit mir in Geschäftsverbindung stehenden Firmen direkt unter Kreuzband von Leipzig aus versandt.

Firmen, die es nicht erhalten und Interesse dafür haben, bitte ich, es zu verlangen.

Berlin, 3. November 1923. **Julius Springer.**

(Z) Soeben erschienen:

## Heinrich Carl Breidenstein

Ein Stück aus der  
Rheinischen Musikgeschichte  
des 19. Jahrhunderts

von

**Dr. Carl Steven.**

Mit einem Bildnis nach  
C. Tischbein  
und einer Notenbeilage.

Umfang 68 Seiten.

Preis geh. Gz. ord. 1.25,  
no. —.80. Partie 11/10.

Vorzugsangebot 2 Exemplare  
für Gz. 1.30.

H. C. Breidenstein (1796—1876) ist der Komponist des überall gesungenen Novalis'schen „Wenn ich Ihn nur habe“, zugleich einer der Begründer der Musikwissenschaft an den Deutschen Universitäten, ein begeisterter Reformator des Kirchenmusikwesens und tapferer Kämpfer für den Fortschritt der Tonkunst in den Rheinlanden.

**Universitäts-Buchhandlung  
Oskar Müller / Köln.**

**Rascher & Cie. A.-G.**  
Leipzig u. Zürich.

Bis auf Weiteres werden unsere Verlagswerke zu den am 17. Oktober 1923 publizierten Grundpreisen mal Schlüsselzahl des Börsenvereins jeweils Freitag in Leipzig ausgeliefert.

## Angebotene Bücher.

J. Ricker'sche U.-B. in Giessen:  
Suess, Anblitz d. Erde. Kplt.  
Hegi, Flora. Sow. ersch.

A. R. Pillai & Co., A.-G. in Göttingen:

Rembrandt, his life, his work, and his time, by Emile Michel, from the French by Florence Simmonds. Ed. by Fr. Wedmore. With 67 fullpage plates a. 250 text ill. 2 vol. New York 1894. 4°. Roter Ganzleder-Einbd. mit Kopfgoldschnitt u. gold. Rückenverzierung.

Die geschwätigen Kleinode, von Denis Diderot. Nach ein. Übers. des 18. Jahrh. neu hrsg. v. Lothar Schmidt. Mit 7 Bildern v. Fr. v. Bayros. München 1906. Gzldr. mit Kopfgoldschn., Goldpressung.

Gebote mit Preis direkt erbeten.

**Josef Thiem in Schwäb.**

Gmünd:  
Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. Aufl. Prachtausg. Tadellos, wie neu!  
Herders Konv.-L. 8 Bde. 1 Erg.-Bd. 3. A. Hlbdr. Wie neu!  
Das dt. Eisenbahnwesen der Gegenwart. 2 Bde. Ganzln. Wie neu! 1911.  
Miller, Itineraria Romana. Hlbdr. Gut erhalten. 1916.  
Handb. d. prakt. Med. Lfg. 1—31. Kplt. 1901.  
Beiträge zur klin. Chirurgie. (Bruns kriegschir. Hefte. Bd. 97. 98. 101. je 5 Hefte kplt. 1915.)  
Leipz. Ill. Ztg. Kriegsnr. 1—74.

**Robert Hoffmann in Leipzig:**

1. Deutsche Rundschau 1876—1913. Hlbkl.
  2. Ullstein. Hlbkl. 6 Bde.
  3. Voltaire. Kehl 1785. 70 Bde. Kplt. Ganz-Kalbleder.
  4. Wurzbach, niederländ. Künstlerlexikon. 2 Bde. Halbleder.
  5. Schellings Werke. 1856—58. 14 Bde. Ganzleinen.
  6. Galilei, Werke. Florenz 1842. 16 Bde. Halbpergament.
- Gebote in Goldmark erbeten!

Buchhandlung am Zoo Fritz Ring, Berlin-Charlottenb., Joachimsthalerstr. 43/44:

1. Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde. mit Ergänzgsbd. Jubiläums-Ausg. Halbleder. 6. Aufl. Neu!

2. Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bände. Halbleder. Friedensausgabe!

Gegen direktes Gebot!

Thalia-Buchhdlg. in Hamburg 1:  
1 Brehms Tierleb. 13 Bde. Halbleinen. Bd. 12. 13 in Ganzlein. Gut erh.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Ludwig Saeng in Darmstadt:  
Ostwald, grosse Männer.  
N. dtische Beiträge. I, 1, v. Hofmannsthal.

Braune, abt. Grammatik.  
— abt. Lesebuch.  
Buck, oberdt. Flurnamenbuch.  
Meinert, J. G., Volkslieder.  
Bode, W., Rembrandt u. s. Zeitgenossen.

Thaer-Rouwolf, Ergebnisse z. Rechenb. B f. Quarta u. U.-Tertia.

Gustav Braun in Heidelberg:

\* Meyers Lexikon. 6 Bände.  
\* Ströse, uns. Hunde.  
\* Gundoll, Romantikerbriefe.  
\* Schulze-G., engl. Imperialismus.  
\* Gierke, Genossenschaftsr. (Zahl guten Preis.)  
Verkehre nur direkt.

Albert Müller in Zürich:

Keibel u. Moll, Handbuch d. Entwicklungsgeschichte des Menschen. I/II.

L. Thelemanns Buchh., Weimar:

\* Fuchs, Alles.  
\* — Weiberherrschaft. Ergbd. ap.  
\* Hauptmanns Werke. Festaussg.  
\* Gessner, Idyllen. Erstaussgabe.  
\* Slevogt, Wak-Wak.  
\* Venuswagen. Gurlitt.  
Angebote nur direkt.

Bücherkiste, München, Schellingstr.:

Seidlitz, hist. Porträtwerk. (Bruckmann.) Angeb. nur direkt.

Vinzenz Uhl in Kaden:

\* Alles üb. Deutsch-Böhmen, spez. Egerland u. Erzgebirge. Bücher, Bilder, Klischees.  
Angebote direkt!

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:  
Langenscheidts engl. Unt.-Briefe.  
Herders Konv.-Lexikon.

Wissensch. Ant. Creutzer, Köln:  
Erman, ägypt. Gramm.  
Andersen, Märchen. (Insel.)

- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
(Abtlg. Zeitschriften.)  
Arbeiten a. d. zool. Inst. d. Univ. Wien. Kplt. u. e.  
Archiv f. klin. Chir. Bd. 86—97. Deutschland. (Hrsg. v. Gr. v. Hoensbroech.) Jg. 5 u. ff.  
Jahresber., Botan. (Just.) 33—40 u. 1—42.  
Mittlgn., Photogr. Jg. 1—48 (bis 1911).  
Revue d'hygiène et de pol. sanit. 16, 18 u. ff.  
— de médecine 1912 u. ff.  
Rundschau, Photogr. Jg. 1—16 (bis 1902).  
Technik u. Industrie. Jg. 1—4, Umschau. Tit. u. Inh.-Verz. z. Jg. 11.  
Velh. & Kl. Monatsh. Jg. 25 H. 3.  
Veröffentl. d. kais. Gesundheitsamtes. Jg. 4—9, 15, 24, 44.  
Woche, Verkehrstechn. Jg. 1, 8 ff.  
Wochenschr., Berl. klin., 1864—66.  
Ztschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. Bd. 49; 50 H. 3; 78 H. 1.  
— f. d. ges. Turbinenwesen. 1/17.  
Zentralbl. f. d. ges. Gynäk. u. Geburtsh. 4—8.  
—, Photogr. Jg. 1—10 (1904).  
Kplte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig ges.
- A. Blencke & Co.**, Hamburg 36:  
\*Fuchs, Weibherrsch. Bd. III.  
\*Strauss, Ulrich v. Hutten.  
\*Klass. d. Kunst: Murillo. Braun Halbfz.
- J. Frank's Buchh.** in Würzburg:  
\*Jean Paul (Reimer) 1840. Bd. 19—21, 27/28, 30.  
\*Kolb, Glasmalerei d. Mittelalt. u. d. Renaissance.  
\*Schillers Werke. Cotta, Säk.-Ausgabe. Orig.-Leinen. Bd. 6. Gefl. Angebote direkt.
- Brüder Suschitzky** in Wien X:  
Hoff, A. L. Richter. (1877.)  
Bilderab. z. Gesch. d. Holzschn. in Dtschld. (1877.)  
Meyers Lex. 6. Aufl. Bd. 23/24.  
Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde. Raupach. Alles.  
Casanova. Bd. 1, 2, 5/8. (1850)  
Dupuis, Urspr. d. Gottesverehr. Insel, — Hyperion. Auch einz.  
Myers, grosse Vermögen.  
Kempner, Friederike, Gedichte.  
Kotze, aus e. neuen Lit. (Austral. Nov.)  
Duimchen, die Trusts.  
Brandes, Hauptströmungen.  
Ploss, das Weib.
- Franz Schnyder** in Bern:  
\*Förster, Karl, winterh. Blütenstauden.  
\*Mütze, Wilh., Rosen u. Sommerblumen.
- G. Dellfs** in Pforzheim:  
\*Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren d. Pressen.  
Angebote direkt.
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H.** in Berlin W. 8:  
Salomon, Ludwig, Geschichte des Zeitungswesens. I. Bd. 1902.  
Wundt, Wilhelm, Grundzüge der philos. Psychologie. Band I. 1908. 5. Aufl.  
Servaes, Präludien. Geb.
- Bismarck-Buchh.**, Charlottenburg:  
Wagner, mein Leben.  
Bong, Jagd auf Menschen.  
Urban, Lederstrumpfs Erben.  
Frey, dunkle Gänge.  
Wied. Alles.  
Bierbaum. Alles.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Exner, dynam. Meteorologie.  
Pertner, meteorolog. Optik.  
Meteorologie. Alles, bes. Separata.  
Kapuziner, alle Schriften über u. v. K. geschrieben.  
Tischendorf, de Evangelior. apokr.  
Lasson, Fichtes Verh. z. Kirche. Philos. Studien. Bd. 6—13.  
Psycholog. Studien. VII. Atlas. X, 3—6.  
Beetz, das eigene Heim.  
Bruno, Aschermittwochsmahl.  
Darst. d. sächs. Kunstdenkm. 1/40.  
Eichendorff, Taugenichts. (Hyperiondr.)  
George, Teppich d. Lebens. 1. A.  
Goethes Tasso. (Janus-Presse.)  
Hundertdrucke.  
Reitzenstein, Liebe u. Ehe.  
Schmidt, mongol.-dt. Wtb.  
Zweig, die frühen Kränze.
- Oskar Müller** in Köln:  
\*Dante, prosaische Schriften, übers. v. K. Ludwig Kannegiesser. Lg. 1845.  
\*Geiger, Petrarca. Lpzg. 1874.  
\*Machiavelli, sämtl. Werke, übers. v. J. Ziegler. Karlsruhe 1832, 1833, 38. Bd. 7/8.  
\*Goethes Werke. 15 Bde. Hbldr. Cotta.  
\*Spengler, Untergang. I/II.
- Storm & Sohn** in Bremen:  
Daheim, — Gartenlaube, — Velhagen & Klasing's Monatshefte, — Westermann's Monatshefte in kompl. Jahrgängen.
- Wilh. Aug. Müller**, Basel, Schwz.:  
\*Schmiedeknecht, Hymenopteren.  
\*Spuler, Schmetterlinge. 3. A.  
\*Hoffmann, H., Länder u. Leute.  
\*Christaller, Esperanto-Wtb. 1923.  
\*Erdmann, Logik.  
\*Nyrop, Gramm. hist. de langue fr.  
\*Kunst, hg. v. Muther.  
\*Ullsteins Weltgesch. 1/3 (weiss).  
\*Baedeker, Griechenland.  
\*Ricci, Kunst in Norditalien.  
\*Knackfuss, Künstl.-M. 13. 24. 93.  
\*Aeschinis orat. (B. T.), ed. maior.  
\*Platon, Gorgias, v. Nestle.  
\*Menge, griech. Schulwörterb.  
\*Georges, latein. Schulwörterb.
- Fehrsche Buchh.** in St. Gallen:  
Luthers Werke, hg. v. Buchwald Seidel, von Perlin nach Berlin.  
Rahn, Kunstdenkmäl. i. Thurgau Schipper, engl. Metrik. 3 Bde.  
Bürgerhaus i. d. Schweiz. Bd. 5, 9, 11.  
Laistner, Rätsel d. Sphinx.  
Münsterberg, japan. Kunstgesch.  
Rustin-Methode: Rechnen.  
Baumgarten-Poland, hell. Kultur. — — hell-röm. Kultur.  
Wölfflin, kunstgesch. Grundbegr.  
Knackfuss, Künstlermonogr. Einz. Bände.  
Monogr. z. Weltgesch. Einz. Bde.  
Kellers Werke. Cotta. Grün Leinen. Bd. 3, 7, 9, 10.
- Gebrüder Aczél** in Budapest:  
1 Jókai, der neue Gutsherr. Rom.
- Hans Güther** in Erfurt:  
2 Roser, Betriebsräte bei Reichsbahn. Neueste Auflage 1923.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:  
Meyer-Jacobson, Chemie. I, 2.  
Pauli, etusk. Forschgn. u. Stud. — altital. Forschungen. 1880.  
Beilstein, org. Chemie. 3. Aufl. Ergbd. III.  
Riemann-Weber, Diff.-Gleichgn.  
Niggi, Mineralogie.  
Riecke, Physik. I/II.  
Magg, Steuerungen.  
Dubbel, Grossgasmaschinen.  
Kult. d. Gegenzw.: Physik.  
XII. Sonderheft d. Berliner Architekturwelt: Kgl. Opernhaus, Berlin.  
Holthausen, Beowulf. I/II.  
Gelpke u. Schlatter, Chirurgie.  
Ueberweg, Gesch. d. Philos. I/IV.  
Schwalbe, Cellulose. 2. Aufl.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.** in Leipzig:  
Ber. d. Dtschn. Chem. Ges. 1921.  
Canaan, Aberglaube etc.  
Centralblatt, Chem., 1919.  
Centralzeitung f. Optik. Bd. 23. 24. 28. 32. 33. Auch einz. Nrn.  
Ebeling, Lexicon Homericum.  
Falke, Kampf m. Seeräubern.  
Gierke, Genossenschaftsrecht.  
Holtei, 300 Briefe.  
Joël, Nietzsche.  
Lorck, Buchdruckerkunst.  
Lücke, Bürgerkrieg d. Ver. Staat.  
Plato, ed. Stallbaum, Wohrab etc. Kplt. u. einz.  
Wöchentl. Verzeichn. 1923. Nr. 23.  
Zeitschr. d. Vereins dtshr. Ingenieure 1920—1921.  
Zimmermann, amerik. Gesch.
- Eugen Michel** in Leipzig:  
1 Poe, Glocken, illustr. v. Dulac. (Dietrich.)  
1 Bule'e, Kampf d. Landrichters.
- Buchhdlg. u. Druckerei vorm. E. J. Brill** in Leiden:  
\*Beitr. z. Kenntnis d. Orients. Bd. 3, 12.
- W. Kuntze**, Buchh. in Barmen:  
v. Dickhut, im Felde unbesiegt. I/II. In vielen Expl. Nur Angebote mit festen Preisen werden berücksichtigt.
- Gropius'sche Bh.**, Berlin W. 66:  
\*Sterne, Carus, Werden u. Verg.  
\*Hanffstengel, billig Verladen.  
\*Michenfelder, Kran- u. Transportanlagen.  
\*Motorwagen.  
\*Oel- u. Gasmachine.  
\*Buff, Werkstattbau.  
\*Klingenberg, Elektrizitätswerke.  
\*Mehrtens, Vorlesgn. I, 3. 1.  
\*Krause, Messungen.  
\*Glückauf 1910—1922.
- G. D. Baedeker** in Essen:  
Velhagen & Klasing's Monatshefte-September.
- Karl Block** in Berlin SW. 68:  
\*Thomé, Flora. Volksausg. 4 Bde. Hln.
- Mayrische Buchh.** in Salzburg:  
Herders Konv.-Lex. Zahlung in Mark oder österr. Kronen.
- Buchhdlg. Kuntze** in Barmen:  
\*Norbert, Gräfin Patocka.
- Antiquariat Maglione & Strini** in Rom:  
1 Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.  
1 Pastor, Gesch. d. Päpste. I—V.  
1 Müntz, les arts à la cour des Papes. Alle Bde.  
1 Gregorovius, Lucrezia Borgia. Stuttg. 1874. 2 vol.  
1 Grimm, Leben Michelangelos. Bln. 1904. 2 Bde.  
1 Steffen, Wegzehrung. Gedichte.
- C. F. Palm** in Reutlingen:  
\*Johannsen, Baumwollspinn. 2 B.  
\*Alles über Textilindustrie.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:  
\*Eberhard, synonym. Handwrtb. d. deutschen Sprache.
- Conrad Behre** in Hamburg:  
Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde. Gzln. geb.
- J. Ricker'sche U.-B.** in Giessen:  
Kanne, Christus i. Alt. Test. 1818.  
— Pantheon d. ält. Philos. 1811.  
Meyer, Blätter f. höh. Wahrheit. Bd. 3, 7 u. 8 ode alle 11.  
Flügel, Concordant. Corani. 1808.  
Brockelmann, arab. Literat. 2 Bde. 1898.  
Caetani, Annali d' Islam. II 1. 1907.  
Leyden, dtische. Klinik. Bd. XIV.  
Gröbers rom. Grundriss. Bd. II.  
Gutzmann, Physiol. d. Stimme.  
Holz, Phantasus.  
Myller, Gedichte d. 12. Jh. 1784.  
Schulthess-Rechberg, Thaler-Cabinet. 2 Bde. 1845.  
Maurer, Städteverfassg. Bd. IV.
- R. Lechner (W. Müller)**, Wien I:  
1 Gothein, Gartenkst. 2 Bde. Geb.  
1 Deutsche Mystiker, hrsg. von Pfeiffer.  
1 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.

Otto Gollmann, Buchh., Troppau:  
 \*1 Dtsche. medicin. Wochenschr. 1923 Nr. 10 apart. Gut erhalten.  
 \*1 Schmidt, Kompendium d. Röntgentherapie. Gebunden.  
 Die Malik-Buchhandlung A.-G. in Berlin W. 9, Köthener Str. 38:  
 \*Alte Jahrgge. d. Simplicissimus. Eilangebote direkt erbeten.  
 Lehmann & Wentzel in Wien:  
 \*Semper, der Stil.  
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 Angeb. nur in Goldmark erbeten. Städtebau. (Oesterreich betr.) Bibliogr. Werke über:  
 Joachim Lelewel.  
 Janozki.  
 Latuski.  
 Schulthess-Rechberg, Thaler-Kabinett. 1840—67.  
 Welzl v. Wellenstein, Verz. der Münzen u. Med. 1844/45.  
 Blades, Wm., Numismata typogr. 1883.  
 Groningen, Stadt u. Provinz, geograph. Kart. u. alte Stiche etc.  
 Rosenberg, Goldschmiede Merkmale. 1911.  
 Berner Jura, Werke u. Blätter.  
 Riemann, Voyage pitt. de Basle à Bienne. (Kolor. Expl.) 1802.  
 Guleke, Alt-Livland. 1896.  
 Lit. Echo. Jg. 22—24.  
 Eos, Com. societ. philolog. Jahrg. 16—22. Kplt. u. einz.  
 Handwörterb. d. Staatswiss. Bd. II. 3. A. 1909.  
 Dante-Ausg. (Italien.)  
 Dänische Ansichten, Alte.  
 Chamisso's Werke. 1836—39.  
 Sponzel, Kabinettstücke d. Meissner Porzellan-Manufakt. 1900.  
 Josef Baier in Villach:  
 Arnold, Wechselstromtechn. 5 B. Purtscheller u. Hess, Hochtourist. 3 Bände.  
 Stelzner, Erzlagerstätten.  
 Zittel, Paläontologie. 4 Bde.  
 Eschstruth, Romane. 1. Serie. III.  
 Hell, pharmaz.-techn. Manuale. II. Langenscheidts Unterr.-Briefe.: Lateinisch, — Englisch.  
 Böhrer, Waldbau I, 1. 2.  
 Wagner, Grundlagen u. Einteilg. im Walde.  
 Penck u. Brückner, Alpen i. Eiszeitalter. 2 Bde.  
 Brockhaus, Handbuch d. Wissens. Meyers Lexikon. Kleine Ausgabe. Meyer, England.  
 Meyer, Gesch. d. Altert. IV. V. Michaelis, Dynamik d. Oberfläche.  
 Marcks, Männer u. Zeiten. 2 Bde.  
 Paasche, im Morgenlicht.  
 Walther, Wüstenbildung.  
 Alles über Kärnten (Carinthiae).  
 Ullstein Abtlg. Sortiment in Berlin SW. 68:  
 \*Schopenhauers Werke. Bd. 3. 6. (Reclam.)

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:  
 \*Zunz, ges. Schriften. Bd. 2—3.  
 \*Monatsschr. f. Gesch. d. Judentums. 1—6. 29. 30. 34—35.  
 \*Steinschneider, hebr. Bibliogr. Bd. 1—2.  
 \*Ratzel, zu Friedr. Ratzels Gedächtnis. 1904.  
 \*Schass. Vollst. Ausg.  
 \*Meissner, Sciographia cosmica.  
 \*Defoe, Robinson. Gut gedr. engl. Ausg.  
 \*Engelmann, Verz. d. Kupferst. Chodowieckis, m. Nachtr.  
 \*Gröbers Grundr. Kplt. Letzte A.  
 \*Wolf, Stud. z. Gesch. d. span. u. portug. Nat.-Lit. 1859.  
 \*Damas-Hinard, Poème du Cid. 1858.  
 \*Ducange, Glossarium latin., ed. Niort. 10 v.  
 \*Gierke, Genossenschaftsr. Bd. 3.  
 \*Rolandslied d. Pfaffen Konrad, v. Bartsch. 1874.  
 \*Sommer, Flore u. Blancheflor. 1846, — Mai u. Beaflo. 1848.  
 \*Grimm, Athis u. Prophlias. 1846, — weitere Bruchst. 1852, — Gesch. d. dt. Spr. 4. A. 1880.  
 \*Grimm, Graf Rudolf. 2. A. 1844.  
 \*Humboldt, W. v., Werke. 15 Bde. Akad. Berlin.  
 \*Arch. f. d. dt. Buchhandel. Bd. 2.  
 \*Zeitschr. f. Völkerpsycholog. Bd. 13. 15. 8. 4. 5. 6. 7. 10.  
 \*Theophili presb. schedula diversar. artium, hrsg. v. Ilg.  
 \*Gottfried v. Neifen, Lieder, von Haupt. 1851.  
 \*Winsbecke u. Winsbeckin, von Haupt. 1845.  
 \*Grimm, arme Heinrich. 1815.  
 \*Bruder Philippos Marienleben, v. Rückert. 1853.  
 \*Vogt, Leben u. Dicht. d. dt. Spielleute. 1876.  
 \*Stosch, Hofdienst d. Spielleute 1881.  
 \*Haupt, von d. übl. Weibe. 1871.  
 \*St. Alexius' Leben, v. Massmann. 1843.  
 \*Konrad v. Würzburg, der werke lon, v. Roth. 1843.  
 \*Ettmüller, 6 Briefe u. 1 Leich. 1843.  
 \*Schmeller, St. Ulrichs Leb. 1844.  
 \*Grimm, dt. Mythol. 4. A. Orig.-Druck.  
 \*Bechstein, Otto v. Botenlauben. 1845.  
 \*Lambel, Erz. u. Schwänke. 2. A. 1883.  
 \*Scherer, dt. Studien. 2. A. 1891.  
 \*Thomasin v. Circlaria, welsche Gast, v. Rückert. 1852.  
 \*Hagen u. Büsching, dt. Ged. d. M.-A. 1808.  
 \*Blätter, Altdtsche., v. Haupt u. Hoffmann. 1836.  
 \*Kautzsch, D. Lauber in Hagenau. 1895.  
 \*Grimm, altdtsche. Wälder. 3 Bde.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:  
 \*Bechstein, Heinr. u. Kunigunde. 1860.  
 \*Rieger, Leben d. H. Elisabeth Lit. Ver. 90. Or.-Dr.  
 \*Schmeller, Hadamar v. Laber 1850. Lit. Ver. 20. Or.-Dr.  
 \*Hugo v. Langenstein, Martina, v. Keller. Lit. Ver. 38.  
 \*Keller, trojan. Krieg. Lit. V. 44.  
 \*Bartsch, mitteldtsche. Ged. Lit. Ver. 53.  
 \*— Meleranz. Lit. Ver. 60.  
 \*Kaller, Walther v. Rheinau. 1849—1855.  
 \*Hahn, alte Passional. 1845.  
 \*Diemer, Kaiserchronik n. d. Vorrauer Hs. 1849.  
 \*Karjan, von den sibem slaeferen. 1839.  
 \*Hoffmann v. F., Fundgruben. 2 B. 1830.  
 \*Andresen, Register zu Grimms Grammat. 1865.  
 \*Docen, Miscell. z. Gesch. d. dt. Lit. 1807.  
 \*Graf, Diutiska. 3 B. 1826—29.  
 \*Frauenlobs Lieder u. Leiche, v. Ettmüller. 1842.  
 \*Karjan, dt. Sprachdenkm. d. 12. Jh. 1846.  
 \*Roth, Dichtgn. d. dt. M.-A. 1845.  
 \*Roth, Predigt. a. d. 12. Jh. 1837.  
 \*Pfeiffer, Marienlegenden. 2. A. 1863.  
 \*Diemer, dt. Gedichte d. 11. u. 12. Jh. 1849.  
 \*Bartsch, Albrecht v. Halberst. u. Ovid. 1861.  
 \*Lamprecht v. Regensbg., S. Francis Leben, v. Weinhold. 1889.  
 \*Rudolf v. Ems, Barlaam u. Josaphat, v. Pfeiffer. 1843.  
 \*Strickers Karl, v. Bartsch. 1857.  
 Julius Springer in Berlin W. 9:  
 Leitzmann-Borries, Lokomotivbau. Schwachhöfer, d. Kohlen Oesterr.  
 Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:  
 Ullmann, Encykl. d. techn. Chem. Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Kplt.  
 Bulle, d. schöne Mensch i. Altert. Werke über Gobelin, — Batik, — Kattundruckerei. (Besonders Tafelwerke.)  
 Kurrer, Druck- u. Färbbuch. 3 Bde. 1840.  
 Bischoff, Versuch einer Gesch. d. Färbekunst.  
 Bancroft, engl. Färbbuch. 2 Bde. 1817.  
 Alois Weidlich in Aussig:  
 5 Westermanns Monatshefte. Nr. 2. Jg. 1923. Zahlung sofort in Kt.  
 Lehmann & Wentzel in Wien:  
 1 Benedikt-Ulzer, Analyse der Fette u. Wachsarten.  
 Bergholz Nachf. in Stralsund:  
 \*Seidel, H., Werke.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:  
 Herodot, Opera, ed. Holder. II.  
 Laible, Jesus Chr. im Talmud.  
 Natorp, Platos Staat . . .  
 Pestalozzis Werke. Bd. 1.  
 Stein, Psychol. d. Stoa.  
 Wachsmuth, Stud. d. alt. Gesch.  
 Pinkus, Palästina u. Syrien.  
 Trietsch, Palästina.  
 Trubetskoy, Russld. als Grossm.  
 Woenig, Pusstenfahrt.  
 Wrede, K. u. K. Wehrmacht 1618—1900.  
 Zenker, Journalistik in Oesterr.  
 Bernatzik, Rechtspr. u. mat. Rechtskr.  
 Hellwig, Anspruch u. Klagerecht.  
 Lehr, Hdb. d. polit. Oekonomie.  
 Schmidt-Jacobi, 2 öff.-rechtl. Abh.  
 Schumpeter, wirtsch. Entw.  
 Epiktet, Handb. d. Moral. Jena.  
 Rathenau, Reflexionen.  
 Ebbinghaus, üb. d. Gedächtnis. 1885.  
 Fechner, Seelenfrage. 1861.  
 Pauly-W., Realencyklopädie.  
 Bibliothek, Neue, d. schön. Wissenschaften 1769—1796,  
 Couperus, Dionysos.  
 Erasmus, Bericht v. d. in d. löbl. Baukunst wohlbek. 5 Seulen. (Ca. 1680.)  
 Felde, Addy. (Kamer.-Bibl.)  
 Gerstäcker, Kolonie.  
 Keller, v. Hause e. Päckch. Hum.  
 Merckens, w. sich d. Volk erz.  
 Retcliffe, Kreuz v. Sav.  
 Salzer, Lit.-Gesch.  
 Schillers Werke. 1838—39. Bd. 2 — Werke. 4 Bde. 1871.  
 Schmidt, Johannsnacht.  
 Stein, Demetrius.  
 Töring v. Cr., Kaspar. 1791.  
 Weissenfels, Goethe in Sturm u. Drang.  
 Wielands Werke. Göschen 1794—1801. 4°. Bd. 33, 37—39. — do. Hempel 1879. Bd. 33.  
 Wolff, Reichsgraf.  
 Wolfram v. E., Titulrel. 1842.  
 Fortini, 8 Tage. (Gg. Müller.)  
 Gaudy, Werke. 4—6. Bln. 1844.  
 Gellert, Schriften. Bd. 1. 2. 1867.  
 Gobineau, Renaissance.  
 Grillparzer. 5 Bde. Stuttg. 1878.  
 Kurz, Gedichte. Mehrf. — neue Gedichte.  
 Lenaus Werke. Stuttg. 1874.  
 Lucian, Lucius od. d. Esel.  
 Meyer, Komm. z. N. T. 1880—90.  
 Nützel, Kgl. Mus. Berlin.  
 Pastor, Papstgesch.  
 Rabener, Satiren. Bd. 2. 1761.  
 Roeper, geschmiedete Gitter.  
 Rückerts Werke. Bd. 3/4. Hesse.  
 Seeliger, dt. Dekam. Bd. 1.  
 Tieck, Gedichte. Bd. 3. 1834.  
 Zahn, Kommentar z. N. T.  
 Palastarchitektur.  
 A. Schapler in Dtsch. Krone:  
 \*Alles von Therese Stutzer und Pastor Stutzer.

Ad. Becker's Buchh. (Ed. Miksch) in Aussig:  
 \*Bartsch, Peintre-graveur. KpH.  
 \*Banson, Bergwerksmasch. I.  
 \*Böhmer, Kraftfuttermittel.  
 \*Bohemica. Alles.  
 \*Block, Kalkbrennen.  
 \*Boisserée, Sulpice, Tagebuch u. Briefwechsel.  
 \*Diabacz, allg. hist. Künstler-Lex. f. Böhmen.  
 \*Filius, ohne Chauffeur.  
 \*Franke, Hdb. d. Brikkettierg. I.  
 \*Gibbs, thermodynam. Studien, übersetzt von Ostwald.  
 \*Goedeke, Grundriss. KpH.  
 \*Haber, Elektrochemie.  
 \*Kellner, Fütterungslehre.  
 \*Langen, Arbeitsweise d. Zucker-raffinerien.  
 \*Lunge-Berl, Unt.-Meth. I/III.  
 \*Mader, Wasserkur u. Luftbad.  
 \*May, Karl. Grössere Posten.  
 \*Pesch, National-Oekonomie. III.  
 \*Röll, Enzyklopäd. d. Eisenbahn-wesens. Geb. 9, 10. 2. Aufl.  
 \*Sonnewend, Aussig.  
 \*Technische Werke, grössere, neuere, Springer u. a. Verl.  
 \*Zwiebellisch, Jahrg. VII, H. 3.  
 \*Standfuss, Handb. d. pal. Gross-schmetterlinge.  
 Angebote in K. — Vorkasse!

Orient-Buchhdlg. Heinz Lafaire in Hannover, Ehardtstr. 8:  
 \*Biblia syriaca. Mausili 1887—91.  
 \*— do. Lond. 1824, ed. Lee.  
 \*— do. Urmiae 1852.  
 \*Apokrypha syriaca, ed. Lagarde.  
 \*Husik, History of the Jewish philosophy.  
 \*Petrie, Status of the Jews in Egypt.  
 \*Belot, arab. Wörterb.  
 \*Tornauw, moslemisches Recht.  
 \*Manichäische. Alle Texte u. Übers. Suche ständig Wörterbücher u. Texte in allen orientalischen Sprachen. Angebote direkt erbeten.  
 G. Winters Buchh. in Bremen:  
 Cronau, Fahrt. i. Lande d. Sioux. — im wilden Westen.  
 Ratzel, Erde u. Leben.

Herm. Dege in Leipzig, Nürnbergerstr. 52:  
 \*Arendt, Mensch., d. d. Pfad verloren.  
 \*Behr, Genealog. d. Fürstenhäus. Europas m. Atl.  
 \*Brüll, Mischehe i. Judentum.  
 \*Calvin, Instit. relig. christ. (Lat.)  
 \*Ganglbauer, Käfer v. Mitteleur.  
 \*Holleman, Chemie. Beide Bde.  
 \*Kaurinsky, Ehe u. Familienr. d. Mohammed.  
 \*Kresse, Geburtenrückg. i. Dtschl.  
 \*Lombroso, gen. Mensch.  
 \*Möbius, Patholog. b. Goethe.  
 \*Petersen, Aufst. d. Begabten.  
 \*Popp-Bebel, Lebensg. ein. Arbeiterin.  
 \*Rohleder, Zeig. unt. Blutsverw.  
 \*Siemens-Höleker, Stamm. d. Familie Siemens.  
 \*Sommer, R., Schweiz. Soldatenfamilien.  
 \*Weege, etrusk. Malerei.  
 \*Westermarck, Gesch. d. menschl. Ehe.

G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchh. A.-G. in Bremen:  
 \*1 Haab, augenärztl. Operationen. Möglichst neue Auflage.  
 \*1 Villiger, Anleitung z. Präparat u. zum Studium d. Anatomie d. Gehirns.  
 \*Je 1 Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Philosophie. Bd. I, III, IV. Möglichst gebunden.  
 Direkte Angebote m. Preisangabe erbeten an: J. G. Krüger, Buchh., Dorpat/Estland.

Karl Gess in Konstanz:  
 1 Kent, Patentges. Komm. Geb.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten zurück alle remissionsberechtigten Exemplare:  
**Künstler-Monographien.**  
 Bb. 3. Rembrandt.  
 Nach dem 31. Januar eingehende Exemplare müssen wir vor der Rücknahme ausschließen.  
 Bielefeld und Leipzig.  
 den 31. Oktober 1923.  
**Belhagen & Klasing.**

### Stellenangebote.

#### Export-Vertrauensstellung

Größere Exportbuchhandlung sucht nicht zu jungen Mitarbeiter. Für strebsame intelligente Kraft gute Ausichten. Nur bestempfohlene Herren mit umfassender Bildung u. prakt. Erfahrung finden Berücksichtigung. Bild erwünscht.  
 Angebote unter # 1915 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

#### Großer Wiener Verlag

sucht Fachmann, der speziell im Verlage und Vertriebe von künstlerisch illustrierten Werken bewandert ist.

Gef. Angebote mit Nachweis der bisherigen Erfolge, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Angabed. Eintrittstermins erbeten unter „Wiener Großverlag“ Nr. 1914 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Stellenge suche.

Selbständ. Expedientin, 26 J. sucht f. sofort, ev. 1. 12. Stellung. Angebote unter # 1909 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

### Wir suchen gegen Kasse noch

ca. 200 000 Bogen gutes Kunstdruckpapier, möglichst holzfrei, 59x92 cm und bis zu 10 000 Bogen ockergelb Überzugpapier (Rino od. ähnl.).  
 Eilangebote mit Muster erbeten an den  
**FOLKWANG-VERLAG, GOTHA.**

Restbestände universitäts-wissenschaftl. Veröffentlichungen hat abzugeben u. bemustert auf Verlangen  
**W. Gente, Hamburg 8.**

### Leitende Stellung

in nur ersten Verlags-häusern

sucht gebildeter 38jähr. Buchhändler mit 20jähr. Praxis in Verlag u. Sortiment des In- u. Auslandes, Abitur, Volkswirtschaft, Offizier a. D., hervorragender Fachmann mit besten Referenzen. Suchender ist selbständig, durch die wirtschaftlichen Verhältnisse aber gezwungen, wieder Stellung anzunehmen. **Süddeutschland, Schweiz, Österreich od. sonst. Ausland** bevorzugt.  
 Beteiligung nicht ausgeschl. Zuschriften unter „Bayern“ # 1913 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

**Werkdruck, Kataloge, Zeitschriften, Formulare** schnell / sauber / billig / frachtfrei  
**Pabst, Königsbrück i. Sa.**

### England Frankreich (Elsaß, franz. Schweiz) Holland Nordische Staaten

Nähriger Verleger oder Sortimentier in den genannten Staaten zur Übernahme des **Generalvertriebes** eines hervorragenden Fachwerkes gesucht, dessen Text in der Landessprache beigegeben ist. : Näheres unter # 1912 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

### Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 7555. — Die schweizerische Urheberrechtsreform. Von Prof. Dr. G. Röhli-Sberger. S. 7555. — Weil: Die Wiegendrucke Münchens. S. 7557. — Böchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 7557. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 7558. — Kleine Mitteilungen. S. 7559. — Personalnachrichten. S. 7563. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7564. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7566. — Anzeigen-Teil: S. 7567—7578.

Agel, Gebr., 7574.	Buchh. a. Joo in Brln.-	Greiner 7567.	Langenscheidt'sche Verh.	Pausan, Gebr., 7567.	Stahl in Saarbr. 7567.
Anthropos-Verl. 7567.	Charl. 7573.	Gropius'sche Bh. in Bln.	7567.	Pillai & Co. 7573.	Steffen, Gebr., 7573.
Baedeker in Offen 7574.	Buchlad. Schmidt-Berisch	v. Gruchalla 7567.	Lehner 7574.	Propyläen-Verl. 7569.	Storm & S. 7574.
Baier in Bln. 7575.	7567.	Güther, P., 7574.	Lehmann & B. 7575 (2).	Rascher & Cie. 7573.	Suschnig, Brüder, 7574.
Baer & Co. 7575.	Dege 7576.	v. Halem 7576.	Lorenz, A. in Le. 7574.	Rauzier 7567.	Taf & Co. 7572.
Beder in Auffs 7576.	Deiß 7574.	Hansen in Saarl. 7567.	Maglione & Str. 7574.	Renaissance. 7553. 7568.	Tausnig, Br., 7573.
Behre 7574.	Dr. Meißner-Verl. 7569.	Heidt in Sa. 7567.	Majer in Rav. 7567.	Rentsch 7554.	Thalla-Buchh. 7573.
Bergholz Rbf. 7575.	Dr. Verl.-Anst. in Stu.	Herold'sche Bh. in Sa.	Mall-Buchh. 7575.	Richter in Dr. 7567.	Thelmann's Bh. 7573.
Bismarck-Bh. in Charl.	7571.	7574.	Matt 7567.	Rider'sche U.-B. 7573.	Thiem 7573.
7574.	Dr. Verlagsgef. f. Pol.	Hiersemann 7575.	Maurische Bh. in Solzb.	7574.	Uhl in Aaad. 7573.
Blende & Co. 7574.	u. Geis. 7574.	Hofer, Gebr., H.-G. 7567.	7574.	Rudolph in Saarbr. 7567.	Ulstein 7575.
Bloß 7574.	Rehr'sche Bh. 7574.	Hoffmann in Le. 7573.	Michel 7574.	Saeng 7573.	Verhagen & M. 7576.
Braun in Sdlbg. 7573.	Richter in Bln. 7567.	Höp & S. 7575.	Moritz & M. 7567.	Schaffstein, S., 7573.	Verben 7567.
Brodhaus' Sort. 7574.	Folkwang-Verl. 7576.	Kampmann & Sch. 7567.	Müller in Hof. 7574.	Schapfer 7575.	Verl. Berl. Buchverlag
Bücherliste in M. 7573.	Kranz in Würzb. 7574.	Kellner's Bh. 7567.	Müller in Köln 7573.	Schmidt & Co. 7571.	7569.
Buchh. u. Druck. vorm.	Gente 7570.	Stephener 7570.	7574.	Schmitt 7567.	Verl. f. Schriftkunde 7567
Brill 7574.	Geß 7576.	Knapp 7572.	Müller, G., in M. 7571	Schnuder 7574.	Wagner in Saarl. 7567.
Buchh. d. Cv. Ges. in	Gesellsch. z. Verbrh. zeit-	Kochers Ant. in Le. 7574	Müller, G., in M. 7571	Schreder 7567.	Weidlich 7575.
Stu. 7567.	nem. Sprachmeth. 7567.	7575.	Oliva in Pöb. 7567.	Spedel & B. 7574.	Winter in Pre. 7576.
Buchh. „Ceol.“ 7567.	Gollmann 7575.	Runze in Barm. 7574 (2).	Orient-Buchh. in Hann.	Springer in Brln. 7573.	Winter in Dr. 7567.
	Gottschall, Glenc, 7572.		7576.		Witt. Ant. Creuzer 7573.
			Pabst in Königsbr. 7576.		
			Palm 7574.		

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
 Druck: Kamm & Co. in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).